

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

## MEINUNGSFREIHEIT IN DEN ONLINEMEDIEN

Wie weit dürfen wir gehen?

- >> **HANDBALL: DIE ERFOLGREICHEN EPPANER LÖWEN**
- >> **DAS FAMILIENUNTERNEHMEN JOKODOMUS AUS SALURN**
- >> **PRIMA LA MUSICA, DAS MUSIKFEST DER JUGEND IM UNTERLAND**

**SPEZIAL >> Bauen und Sanieren**

## NEU UND NEUWERTIG!



### BAUSTART!

#### Auer – Residence Palain

Neues Bauprojekt mit nur 7-8 Wohneinheiten mit gut durchdachten Grundrissen, geräumigen Terrassen, Klimahaus A, Akustische Zertifizierung Klasse 1. Preise ab 2.800 €/m<sup>2</sup>.

Wer zuerst kommt .....



### Montan: Gut geschnittene, helle Dreizimmerwohnung

mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenstellplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B. 85 m<sup>2</sup>, 280.000.- Euro

### Eppan – St. Michael! Schöne, interne Lage in Zentrumsnähe!

Sonnig gelegene Dreizimmerwohnung mit Garten in neuwertigem Kondominium, 92 m<sup>2</sup>, Klimahaus B, Keller und Garage.



**IFA Immobilien**  
AGENZIA IMMOBILIARE

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt  
info@ifa-immobilien.it  
Tel. 0471 81 36 32  
Mobil 333 79 73 874



## 10 Jahre Zelger Center Bozen

- individuelle Hörberatung
- Hörgeräte renommierter Marken
- modernste technische Ausstattung
- bequeme Beratungsräume
- bestes Preis-Leistungs-Verhältnis
- einzigartige Garantieleistungen

Kommen Sie zu uns und lassen Sie  
Ihr Gehör unverbindlich überprüfen oder  
testen Sie gratis die neuesten Hörsysteme!

BOZEN, Romstraße 18M

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

8.30 - 12.30 Uhr

14.30 - 18.30 Uhr

Tel. 0471 912 150

info@zelger.it – zelger.it



**ZELGER**  
HÖREXPERTEN - ESPERTI DELL'UDITO



**AKTUELLES**

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

**BRENNPUNKT**

12 » Die Meinungsfreiheit im Netz

14 » Über die Diskussionskultur in den Onlinemedien

**LUPE**

16 » Die saisonale Beschäftigungsstruktur im Bezirk

**TREFFPUNKT**

18 » Zeitvertreib

19 » Nachgefragt

20 » Veranstaltungskalender

22 » Harmonikabauer Josef Geier

24 » Basteltipp

**GAUMEN & GENUSS**

26 » Zichori, der Superstar unter den Wildkräutern

28 » Stilvolles von Petra Bühler

29 » Dorfgasthaus „Schwarz Adler“ in Kurtatsch

**SPORT**

30 » Die Eppaner Handballmannschaft

**WIRTSCHAFT**

34 » Das Familienunternehmen Jokodomus

**KULTUR**

36 » Das Fest der Musik „Prima la musica“

**MINUS ZWANZIG / PLUS SIEBZIG**

36 » Was unsere Jugend bewegt

37 » Für unsere ältere Generation

**SPEZIAL**

40 » Bauen & Sanieren

**KLEINANZEIGEN**

53 » Kleinanzeigen

**CHRONIKEN VON GESTERN**

54 » Einst an der Weinstraße

**WANDERN**

55 » Auf dem Römerweg nach Altenburg

► EDITORIAL



**Liebe Leserinnen und Leser,**

das Internet hat uns ungeahnte Freiheiten geschenkt und wir glauben, dass uns mit dem virtuellen Netz die ganze Welt offensteht. Doch eine Freiheit hat uns das world wide web nicht gegeben: unsere Meinung in einer Weise zu äußern, die in der realen Welt als Beleidigung oder Diffamierung geahndet wird.

Tatsächlich haben manche Inhalte im Netz mit einer sachlichen Gesprächskultur nicht mehr viel gemeinsam – werden aber trotzdem mit dem Argument der Meinungsfreiheit verteidigt. Doch wo hört diese Freiheit auf und wo beginnt die Menschenverachtung? Auch in Jugendkreisen werden die sozialen Medien dazu benutzt, Dampf abzulassen, jemanden persönlich anzugreifen oder bloßzustellen. Wollen wir, dass unsere Kinder in Zukunft Konflikte so austragen? Indem sie sich nicht mit einer realen Person auseinandersetzen, sondern ihr Smartphone dafür benutzen?

Die etwas beunruhigende Frage drängt sich auf: War das die Errungenschaft von Facebook, Twitter und Co.? Wie sozial sind denn diese so genannten sozialen Medien eigentlich? Und ist eine solche Gesprächs- und Diskussionskultur mit den Grundsätzen einer aufgeklärten demokratischen Zivilgesellschaft vereinbar?

Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



**Maier Manfred,**  
Kundenberater  
Agentur Kaltern

„Mit ehrlicher Arbeit, viel Einsatz und kontinuierlicher Weiterbildung kann ich bei GENERALI viel erreichen.“

Ein Produktvorschlag für meine Kunden:  
**Garantierte Pensions-Vorsorge** mit besten Zinsen\*  
 + jährlicher Steuerbonus (**bis zu 2.200 Euro**)  
 + integrierte Pflegeversicherung

**Schutz unter den Flügeln des Löwen.**  
Seit 1831!

**33,48%\***  
Zinsgutschrift in den letzten 8 Jahren (2007-2014)



**GENERALI**

Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft. Vor Unterzeichnung des Vertrages lesen Sie bitte die Informationsbroschüre.

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, T. 0471 664298 - 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, T. 0471 964300 - 8.00-12.30 Uhr

# MANUMENTOR ZIEHT WEITE KREISE

Das Projekt MANUMENTOR hat in sehr kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Es hat sich herumgesprochen, dass es sich hier um ein sehr interessantes und wirksames Projekt handelt, und die Nachfrage ist dementsprechend.



Dass Menschen mit Behinderung als Referenten auftreten, als Fachleute, und Schulklassen bei der Umsetzung eines sozialen Projektes begleiten, ist keine Neuigkeit mehr. Ein Großteil der Schulen im Unterland und einige auch im Überetsch haben schon mit der Gruppe aus dem Sozialzentrum Kurtatsch zusammengearbeitet. Über die Jahre haben die Personen Erfahrungen gesam-

melt, sich von Mal zu Mal verbessert. Kompetent und selbstsicher treten sie jetzt in den Schulen auf. Sie vermitteln Schülern und Lehrern, worum es bei dem Projekt geht und zeigen ganz praktisch, wie man verschiedene Objekte aus Ton, Holz und Filz herstellt.

Der Erlös, der durch den Verkauf dieser Produkte erzielt wird, wird von der Schule

immer für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt. Durch diese Zusammenarbeit kommt sehr Vieles in Bewegung, festgefahrene Bilder werden auf den Kopf gestellt. Die Menschen, die hier reden und die Schüler in die kunsthandwerklichen Arbeiten einweisen, haben nichts gemeinsam mit den „armen hilfsbedürftigen Behinderten“, ein Bild, das noch sehr verwurzelt ist.

Diese Menschen kennen ihre Stärken und stehen zu ihren Schwächen und Schwierigkeiten, sie haben gelernt damit umzugehen, reden offen und selbstbewusst über sich und ihre Arbeit. In dieser gemeinsamen Arbeit findet immer mehr Kommunikation und Beziehung statt, das Interesse aneinander wächst und nicht selten besucht die Klasse das Sozialzentrum,

um den Kontakt zu vertiefen. Dass die Erfahrung nachwirkt und etwas bewegt, zeigen uns auch die vielen Anfragen von Firmgruppen. Die Kinder tragen ihre Eindrücke nach Hause, diskutieren dort mit Eltern und Geschwistern über das Erlebte und stellen somit oft das Bild, das diese von Menschen mit Behinderung haben, in Frage. Aber auch die Lehrer geben die Erfahrung an ihre Kollegen weiter. MANUMENTOR zieht immer weitere Kreise....

Für die Menschen mit Behinderung der Werkstatt ist die Referententätigkeit für MANUMENTOR schon lange kein Projekt mehr, sondern fixer Bestandteil ihrer Arbeit. Die Termine für das laufende Schuljahr sind ausgebucht, die Planung für das nächste laufen bereits. «

## ► SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT



am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)

**Volksanwaltschaft:**  
 am **Montag, 23.03.2015**  
 von **14.30 bis 16.00 Uhr**  
 (Information und Vormerkung:  
 Tel. 0471 - 30 11 55)

► **VILPIAN**

**AUF BEBER FOLGT WINKLER**



von links: Kommandant-Stellvertreter Wenter Georg, der neugewählte Kommandant Winkler Horst und der scheidende Kommandant Beber Paul. F: FFV

ER Am Freitag, den 23. Jänner 2015 fand im Mehrzweckgebäude von Vilpian die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vilpian statt. Das Jahr 2014 war erfolgreich. Es wurde das Gerätehaus umgebaut und am 26. Oktober seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen der Einweihung wurde auch das neue Einsatzfahrzeug gesegnet, das besonders für die vielen Unfälle auf der MeBo geeignet ist. 2014 wurden 32 Einsätze getätigt und 28 Probeübungen abgeschlossen. Wenter Georg erhielt für seinen fünfundzwanzigjährigen Einsatz als aktives Mitglied das Verdienstkreuz in Silber ausgehändigt. Gleichzeitig bekam er auch noch das Bronzeverdienstkreuz, weil er seit zehn Jahren stellvertretender Kommandant in Vilpian ist. Beber Paul wurde nach zehn Jahren für sein Engagement als Kommandant der Vilpianer Wehr das Verdienstkreuz in Bronze mit Stern von Bürgermeister Runer und dem Bezirksinspektor Oberkofler überreicht. Er stellte sich nun nach 10 Jahren nicht mehr der Wahl als Kommandant. Die Feuerwehr wählte als ihren neuen Kommandanten Winkler Horst, der in den kommenden 5 Jahren die Geschicke der Feuerwehr

von Vilpian leiten wird. Als Stellvertreter wurde der bisherige Vizekommandant Wenter Georg für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Beber Paul war in der Wehr und bei der Dorfbewölkerung ein sehr beliebter Kommandant, der es verstand seine Leute zu motivieren und einzubinden. Er setzte den Fokus auf die Jugendarbeit und konnte die Zahl der aktiven Mitglieder von 22 auf heute 34 Feuerwehrmänner erhöhen. Viel Kraft und Einsatz zeigte er auch bei der Planung und Verwirklichung des Umbaus der Feuerwehrrhalle. Von der Idee des Umbaus bis zur Segnung des Gebäudes vergingen schließlich fast 9 Jahre. Mit einem Geschenk und langanhaltendem Applaus wurde er aus seinem wertvollen Dienst entlassen. «

**Das Seniorenwohnheim in Auer**  
sucht ab Februar:  
**einen/eine Animateur/in**  
in Teilzeitbeschäftigung (50%)

**Zugangsvoraussetzungen:** Diplom als Sozialbetreuer oder Diplom als Alten- und Familienhelfer gute Beherrschung der beiden Landessprachen Organisationstalent, Kreativität und Sozialkompetenz, Führerschein B

**Wir bieten:** Ein interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten Angenehmes Betriebsklima

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die Robert Prossliner Stiftung.

 Truidn 11- 39040 Auer  
Tel. 0471 816700  
Fax 0471 816719  
info@prosslinerstiftung.it

► **KURTATSCH**

**PFLEGEHEIM ERWEITERN – ABER WIE?**

MS Die jüngste Bürgerversammlung diskutierte auch die Konzepte für den notwendigen Umbau des Pflegeheims. Das vor genau 15 Jahren eröffnete Heim ist dank des engagierten Personals bei den Gästen und Angehörigen sehr beliebt – trotz einiger „Geburtsfehler“. Um die Landesfinanzierung zu erlangen, musste es nämlich als Langzeitpflegeheim für bettlägerige Patienten geplant werden. Es mangelt deshalb an Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen für die aktive Beschäftigung. Geführt wird es nämlich als Alters- und Pflegeheim für Kurtatsch und die umliegenden Orte. Allen Projektstudien gemeinsam ist der Umbau des Trakts mit den Seniorenwohnungen zu Zimmern. Für die nahelie-

gendste Lösung - eine Aufstockung – gibt es anscheinend statische Bedenken. Bei einer Verlängerung Richtung Parkplatz im Südwesten befürchtet man, dass durch lange Gänge der familiäre Charakter leide. Von den Architekten favorisiert werden derzeit zwei Zubauten an der Südostseite, wodurch ein Innenhof entstehen würde. Bei der Bürgerversammlung wurden allerdings Bedenken laut, dass so die bestehenden Zimmer stark an Wohnqualität einbüßen würden, weil die sonnige Aussichtsseite verbaut würde. Andere regten statt weiterer Kompromisse einen wirklich funktionellen Neubau im zentralen „Pomella-Areal“ an und die Umwandlung des Bestandes in Wohnungen. «



Das Pflegeheim „Altes Spital“ soll den heutigen Ansprüchen angepasst werden. F: MS

**AIR SCOOTER**



Bozen • Tel. 0471/971721  
www.sport-niedermair.com



**Ferrer**  
Restaurant Pizzeria  
Kurtatsch

lädt ein zu den  
**Vorspeisenwochen**  
vom 3. bis 15. März 2015

Tischreservierung erwünscht  
Tel. 0471 880219 [info@gasthof-terzer.it](mailto:info@gasthof-terzer.it)  
Obergasse 5 39040 Kurtatsch

► SIEBENEICH

**VERKEHRSBERUHIGUNG IN DER BAHNHOFSTRASSE**

MK Seit einigen Wochen sind in der Bahnhofstraße in Siebeneich drei Sicherheitsinseln installiert. Das Teilstück der Bahnhofstraße zwischen Bank und Spielplatz ist seit jeher ein gefährlicher Straßenabschnitt. Zum einen ist die Fahrbahnbreite begrenzt, sodass sich Autos im Gegenverkehr, Radfahrer und Fußgänger die Fahrbahn teilen müssen. Zum anderen halten sich auf der langen geraden Strecke nur wenige Autofahrer an das vorgeschriebene Tempolimit von 30 km/h. Doch genau dieser Straßenabschnitt wird täglich mehrmals von vielen Schülern und Erwachsenen zu Fuß begangen. Deshalb hat sich die Gemeindeverwaltung Ende letzten Jahres auf Initiative des Siebeneichner Fraktionsvorstehers Hansjörg Zelger

entschlossen, zugleich mit der anstehenden Neuasphaltierung drei Sicherheitsinseln zu installieren. Diese sollen nun dazu beitragen, dass PKW-Fahrer das Geschwindigkeitslimit einhalten und dass Autos sowie LKWs bei Bedarf die gesamte Fahrspur verwenden können. Vor allem aber bieten diese Inseln eine Sicherheit für die Fußgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer, weil sie sich sowohl Richtung Dorfplatz als auch Richtung Bahnhof im gesicherten Bereich bewegen können. Die Gestaltung dieses Straßenabschnittes war in den vergangenen Jahren von der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung immer wieder sehr konträr diskutiert worden, bis sich letztere nun für die Sicherheitsinseln als die beste Lösung entschieden hat. «



Die Sicherheitsinseln in der Bahnhofstraße bieten Sicherheit für die Fußgänger. F: Manuela Kastl

► TRAMIN

**LEBENSFREUDE DURCH KELTISCHE FRÜHLINGSRITUALE**

RM Lebenslust, Vitalität und Lebensfreude zum beginnenden Frühling soll ein Seminar zu keltischen Frühlingsritualen vermitteln, das von Samstag, 14. März, bis Sonntag, 15. März, im Schloss Rechenthal in Tramin stattfinden wird. An diesen beiden Tagen möchte Omrael Norbert Muigg, interkultureller Maya-Priester, Autor und Brückenbauer zwi-



Maya-Priester Norbert Muigg F: Norbert Muigg

schen Europa und Guatemala, die verlorene Verbindung des Menschen zur Mutter Natur und ihren Naturreichen wieder stärken, aktivieren und bewusst machen. Die Frühlingserneuerung in der Natur haben schon die Weisen der Kelten zum Anlass genommen, menschliche Lebensbereiche wie Freude, Sinnlichkeit, Vitalität, Gesundheit und Lebenslust über Wasser- und Feuerrituale zu aktivieren. Das Seminar findet von 14. Bis 15. März von 9.30 bis 17 Uhr im Schloss Rechenthal statt. Am 14. März gibt es zusätzlich ein Abendritual von 21 bis 23 Uhr. Information & Anmeldung bei Karin Postingel, karin.postingel@alice.it, Tel. 335-247505. «

► NEUMARKT

**SINGEN FÜR DEN FRIEDEN**

TT Die Chöre von Neumarkt veranstalten am 21. März ein Konzert in Gedenken an die früh verstorbenen Basisärzte Dr. Luis Thurner und Dr. Klaus Raffener. Durch ihren langjährigen beruflichen Einsatz und die stets geduldige, selbstlose und offenerzige Menschlichkeit haben unzählige Personen Hilfe, Trost, Solidarität und Freundschaft erfahren. Die besondere Offenheit für soziale Themen und sein Engagement für lokale und internationale Solidarität bewogen Dr. Thurner den Verein Friedensbrücken zu gründen und jedes Jahr neue Projekte zur Soforthilfe, für Bildung, Gesundheit und soziale Entwicklung in aller Welt umzusetzen. Dr. Raffener beteiligte sich maßgebend am Aufbau und an der Führung des Sanitätsprengels Unterland. Er war

ehrenamtlich in zahlreichen Vereinen und Verbänden tätig. Am Konzert wirken der Freizeitchor Neumarkt, der Pfarrchor St. Nikolaus, die Corale San Nicola und der Kirchenchor Laag mit. In den sorgfältig ausgewählten Liedern heben die Chöre die Werte Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden hervor. Zwischen den Auftritten werden mittels Power Point die wichtigsten Etappen und Höhepunkte des Wirkens der beiden Basisärzte gezeigt. Die freiwilligen Spenden des Abends gehen an den Verein Friedensbrücken für ein neues Hilfsprojekt, welches nach Dr. Luis Thurner benannt wird. Die Chöre möchten mit ihrem Konzert den verdienten Neumarkter Ärzten von Herzen danken und ihnen die Verbundenheit über den Tod hinaus bekunden. «

**UB Tischlerei**

**UNGERER BERNHARD**

**Türen - Fenster - Kleinmöbel**

**in Massivholz**

Tel./Fax 0471 880 602 - Handy 339 8596447

Indermauerstr. 39b, 39040 Graun/Kurtatsch

► SALURN

**DAS VENEZIANISCHE FENSTER IN SALURN**

CW Um das so genannte Venezianische Fenster und die geschichtliche Bedeutung Salurns ging es in einer kürzlich zu Ende gegangenen Ausstellung im Anstanz „von Hausmann“ in Salurn. Von den Architekten Bruno und Enrico Pedri betreut, zeigte die Ausstellung auf 14 Tafeln die Geschichte des Dorfes. Bis zum Bau der Brennerbahn Mitte des 19. Jahrhunderts galt Salurn als Pferdewechselstätte der Postkutschen zwischen Bozen und Trient mit seinen 8 Gasthöfen als wichtiger Umschlagplatz zwischen Nord und Süd. Das Ansehen und die Wichtigkeit des Ortes, der auch das Brückenrecht über die Etsch für sich beanspruchte, zeigt sich bis heute in den architektonischen Details, die das Ortsbild prägen und auf die einstmals in Salurn ansässige

adelige Bevölkerung verweisen. Eingang gefunden in diese Architektur hat auch das Venezianische Fenster, eine mit einem Rundbogen überwölbte Portal- oder Fensteröffnung, die seitlich von schmaleren und niedrigeren Rechtecköffnungen flankiert ist. In Salurn besticht es vor allem durch seine Verwendung in einem Sakralbau, nämlich der St. Andreaskirche, das weiteren Kirchen als Vorbild dienen sollte. In der geschichtlichen Bedeutung Salurns darf auch die Reise Albrecht Dürers nicht fehlen. Der berühmte deutsche Maler durchquerte auf seinem Weg in den Süden das Gemeindegebiet des Dorfes und hinterließ in seinen Werken davon Eindrücke. Der Dürerweg repräsentiert somit ein wichtiges Identifikationssymbol der Unterlandler Gemeinde. «



Das so genannte Venezianische Fenster an der Fassade der St. Andreaskirche. F: CW

► NALS

**LEBEN IM HIER UND JETZT**

**GEMEINSAM DURCH DAS JAHR**



Wer möchte auf lebendige Art und Weise sich selbst und anderen wieder ein Stück näher kommen? Psychotherapeut Paul von Gelmini-Kreutzhof unterstützt Menschen durch aktives Handeln die Seele zu berühren und Lebensfreude neu zu entdecken. Man nutzt die Methode des Psychodramas, um in der szenischen Gruppenarbeit persönliche Themen neu zu erfahren. So öffnen sich neue Lösungswege für schmerzliche und missglückte Lebenssituationen. Der geschützte Rahmen in der Gruppe ermöglicht neue Perspektiven. Ziel der insgesamt 8 Treffen ist es unter fachlicher Anleitung Neues zu wagen und Altes loszulassen, ob am Arbeitsplatz oder in der Familie, um selbstsicherer und selbstbestimmter aufzutreten, die eigenen Ressourcen zu erkennen

und zu stärken. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 11. März 2015 von 18.30 – 21.30 Uhr in Nals statt. Die nächsten Treffen finden 1 Mal im Monat von Mai – Dezember statt. Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

**HIGHLIGHT IM MÄRZ**

Am Samstag, 21. März ist Prof. Dr. Paul M. Zulehner zu Gast im Bildungshaus Lichtenburg. Sein Thema: Kirche als Auslaufmodell – Wohin Papst Franziskus die Kirche steuert. Vortrag von 9 – 12.30 Uhr. Eintritt 25 Euro



Dr. Paul M. Zulehner

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer neuen Homepage!

**Bildungshaus Lichtenburg/Nals**  
Tel. 0471 057100  
bildungshaus@lichtenburg.it  
www.lichtenburg.it

**Green Valley**  
Provinzstraße 127  
Strada Provinciale  
Kaltern 39052 Caldaro  
Tel. +39 0471 810706

**Moos bar**

Autogas  
Self Service  
SB Waschanlage 24 St.  
Öl- und Filterwechsel  
Autoreinigung  
Innenreinigung  
Reifenendienst  
Bar mit Snack

Cost Bar  
Self Service  
Lavaggio self 24 h  
cambio olio e filtri  
vendita accessori auto  
pulizia interna veicoli  
servizio gomme  
bar con piccoli spuntini

**Schwarz Adler**  
**GASTHAUS**

Schweiggel-Platz 1 Kurtatsch  
T 0471 096 405  
www.schwarzadler.it

**Kein Ruhetag | sempre aperto**

**CALCETTO**

**8 Modelle ab 479 €**

Bozen • Tel. 0471/971721  
www.sport-niedermaier.com

► NEUMARKT

**VIEL NEUES BEI DEN UNTERLANDLER SOMMERFERIENPROGRAMMEN**

VS Auf Hochtouren laufen beim Jugenddienst Unterland die Vorbereitungen für die Sommerferienprogramme 2015. Um den Kindern und Jugendlichen erlebnisreiche Sommerferien zu bieten und gleichzeitig die berufstätigen Eltern zu entlasten, wird der Jugenddienst Unterland nun bereits seit 15 Jahren von den Gemeinden des Unterlands mit der Organisation und Durchführung der Sommerferienprogramme beauftragt. Die insgesamt 13 Programme finden vom 6. Juli bis zum 14. August in den Gemeinden Auer, Kurtatsch, Laag, Margreid, Montan, Neumarkt, Tramin und heuer erstmals auch in Aldein und Truden statt. Je nach Bedarf der einzelnen Gemeinden werden Programme für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler angeboten.

Die Sommerferienprogramme versprechen auch heuer wieder viel Abwechslung, Spaß und Unterhaltung für die Kinder und Jugendlichen. Die Teilnehmer erwarten bekannte und bewährte Freizeitangebote, aber auch jede Menge Neues. Genauere Informationen zu den Zeiträumen, in denen die einzelnen Programme stattfinden, zur jeweiligen Zielgruppe sowie detaillierte Programmbeschreibungen finden sich in der kürzlich verteilten Broschüre und unter [www.jugenddienst.it/unterland](http://www.jugenddienst.it/unterland). Das Anmeldeformular ist ebenso in der Broschüre enthalten und kann auch auf der oben genannten Homepage abgerufen werden. Anmeldeabschluss ist der 20. März. Ab diesem Datum können nur mehr eventuell vorhandene Restplätze vergeben werden. «



Mit einem breitgefächerten Angebot begeistern die Sommerferienprogramme Kinder und Jugendliche im Unterland. F: Jugenddienst Unterland

► MONTAN

**FRISCHER WIND UND ALTE HASEN BEI MONTANER VEREINEN**

CW Gleich mehrere Vollversammlungen standen rund um den Jahreswechsel in Montan an. Und mit ihnen wurden auch neue Vertreter und Vertreterinnen in die Ausschüsse und an die Spitze der einzelnen Vereine gewählt. Von den bauerlichen Organisationen wählten Senioren, Bäuerinnen und die Bauernjugend ihre Vertretung. Alter und neuer Obmann der Senioren ist Hansi Weissensteiner, der Ausschuss selbst ist – für die Frauenquote durchaus erfreulich – mehrheitlich von Frauen besetzt. Per Definition rein weiblich sieht es hingegen bei den Bäuerinnen aus. Mit großer Stimmenmehrheit wurde hier Ulrike Pfraumer Tiefenthaler, Frau des Landesobmanns Leo Tiefenthaler zur Ortsbäuerin gewählt und löste damit die langjährige Vorsitzende Maria

Theresia Zelger Jageregger ab. Jageregger heißt auch der neue Obmann der Bauernjugend, nämlich Markus Jageregger. Mit ihm wurde Daniela Abraham als Ortsleiterin eingesetzt. Einen Wechsel gab es auch an der Führungsspitze der Musikkapelle. Gerhard Pernter gab sein Amt an Florian Haas weiter, der zum neuen Obmann der knapp 60 Mann und Frau starken Kapelle ernannt wurde. Auch im Kirchenchor wurde gewählt, hier löste Karl Franzelin den verdienten Obmann Norbertus Weger ab. Die Feuerwehr bestätigte auf ihrer Vollversammlung ihren Kommandanten und Vize, nämlich Karlheinz Malojer und Hubert Goldner. Ebenso im Amt blieben der Ortsstellenleiter des AVS August Amort und der Obmann des Volkstanzes Christian Terleth. «



Das Montaner „Vereinshaus“, in dem einige Vereine auch ihre Vollversammlungen abhalten. F: CW

EINKAUFEN IN KALTERN

**PLUTO'S**  
minizoo

Bahnhofstraße 28  
39052 Kaltern  
Tel. 0471 96 10 60

**bernard**

VICTORINOX

Haushalt & Co  
Kaltern - Rottenburger Platz

**mey**

BOBBY AND BEACH  
cashion

I-39052 Kaltern | Goldgasse 8A  
Tel. 0471 96 31 40

**Optik KOFLER**  
by Flaich

OPTOMETRIE  
VISUAL TRAINING  
[www.optik-kofler.it](http://www.optik-kofler.it)

KALTERN  
Tel. 0471 96 11 41

► KALTERN/EPPAN

**MATURANTEN FEIERN SEMESTERENDE**

CP Ganz nach dem Motto: „die erste Halbzeit ist geschafft!“ feierten am 29. Jänner Maturanten aus allen Landesteilen Südtirols in der Diskothek Juwel das Semesterende. Die erste der dreiteiligen Maturanten-Party war ein voller Erfolg. Über 2.000 Schüler aus den verschiedensten Oberschulen Südtirols kamen, um gemeinsam das letzte Schuljahr und vor allem das

Ende der langjährigen Oberschulzeit zu feiern. Dabei war auch das Baila geöffnet, ein kostenloser Shuttle-Service transportierte die Jugendlichen zwischen den beiden Standorten hin und her. Der Eintritt zu den beiden Diskotheken war frei, Getränke gab es zu ermäßigten Preisen. Dass am Tag darauf die Schulglocken wie gewohnt läuteten, war den Schülern egal, gefeiert

wurde bis tief in die Nacht. Der zweite Teil der Maturanten-Party findet im Mai statt,

der dritte Teil - nach hoffentlich bestandener Abschlussprüfung - im Juli. «



Maturanten aus dem ganzen Land trafen sich im Juwel Club in Eppan. F: CP

► LAIMBURG

**SCHULPARTNERSCHAFT AUER-KLOSTERNEUBURG**

EX Freude am Weinbau und an der Landwirtschaft, Interesse für naturwissenschaftliche Fächer. Auf dieser Basis ist im vergangenen Schuljahr eine Schulpartnerschaft entstanden: zwischen der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer und der Höheren Lehranstalt für Wein- und Obstbau Kloster Neuburg bei Wien. Mit dem Besuch einer Südtiroler Schülergruppe in Wien ist das Projekt nun in die zweite Runde gestartet.

Im vergangenen Schuljahr wurde das Projekt erstmals gestartet, im Oktober seine zweite Auflage durchgeführt.

Im Rahmen eines einwöchigen Aufenthalts konnten sich Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen aus Auer ein Bild über das Weinland Österreich machen. Neben der Präsentation des Wein- und Obstbaulandes Österreich standen Verkostungen diverser Produkte, die Teilnahme am praktischen Unterricht sowie Fachexkursionen in klassische Weinbaugebiete wie das Burgenland, das Weinviertel und die Wachau auf dem Programm.

Im Gegenzug informierten sich die österreichischen Schüler Ende Oktober eine Woche

lang über das Weinland Südtirol. Neben einer Führung durch den schuleigenen Weinbetrieb der Fachoberschule für Landwirtschaft standen weitere Betriebsbesichtigungen, Kellereiführungen mit

Verkostungen in St. Magdalena, Kaltern, Margreid und Tramin auf dem Programm. Im Vinschgau erhielten die österreichischen Gast Schüler Einblick in obstverarbeitende Betriebe. «



Die Abschlussklassen der OFL auf Besuch in Wien. F: OFL

EINKAUFEN IN KALTERN

**MODE Christine**  
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern Goldgasse 23

**SCHMIDL JUNG**  
...zieht Kinder an

KALTERN  
Marktplatz  
T. 0471 963313

**CALIDA**

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

► TERLAN

**ALBTRAUM EINBRUCH: GUT BESUCHTER INFOABEND**

MK Schrecken Einbrecher vor nichts mehr zurück? Oder gibt es Möglichkeiten, sich und sein Eigentum zu schützen? Diese Fragen beantworteten Sicherheitskräfte und -experten auf dem gut besuchten Info-Abend

störe, seien hingegen Personenkontrollen im Vorfeld. Sprich: Wenn sie bei Routinekontrollen auf den Straßen der Gemeinde aufgehalten werden, ändern sie lieber ihren Plan und suchen das Weite.



v.l.n.r.: Alex Puska, Vorsitzender des SVP-Gemeindesozialausschusses und Moderator des Abends, Ferdinando Nasta, Kommandant der Carabinieri Terlan, Bürgermeister Klaus Runer und Fachmann Norbert Spitaler.

Foto: SVP-Gemeindesozialausschuss Terlan

Anfang Februar in Terlan, nachdem es in den Monaten zuvor immer wieder verwegene Einbrüche gegeben hatte. Ferdinando Nasta, Kommandant der Carabinieri Terlan, schwächte Gerüchte über eine stark steigende Zahl von Wohnungseinbrüchen zunächst anhand von Zahlen ab. Demnach sank die Zahl der Einbrüche im Gemeindegebiet von 116 im Jahr 2013 auf 82 im vergangenen Jahr. Allerdings räumte Nasta ein, dass die neue Generation der Einbrecher viel kaltschnäuziger sei, als man es früher gewohnt war. Sie lasse sich auch durch die Präsenz von Wohnungseigentümern oder Nachbarn nicht aufhalten. Was Kriminelle sehr wohl

Auch die Bürger beteiligten sich durch ihre Fragen rege am Info-Abend. So riet der Carabinieri-Kommandant beispielsweise dazu, physischen Kontakt unbedingt zu vermeiden, wenn man sich plötzlich einem bewaffneten Einbrecher gegenübersehe. Diese Kriminellen hätten oft eine von Krieg und Gewalt geprägte Vergangenheit hinter sich und würden vor nichts zurückschrecken. Bürgermeister Klaus Runer informierte, dass abendliche Kontrollen bereits jetzt durchgeführt werden und in Zukunft verstärkt würden. Über die Möglichkeit, sich mit Alarmanlagen vor Einbrüchen zu schützen, informierte schlussendlich Fachmann Norbert Spitaler. «

Schlemmen Sie sich durch unsere alpin- mediterrane Küche.

WINE LOUNGE- FINGERFOOD - BUSINESS LUNCH - FAMILIENFEIERN

Informationen und Reservierungen unter [www.restaurant-ritterhof.it](http://www.restaurant-ritterhof.it) - T +39 0471 96 33 30 - Kaltern, Weinstraße 1

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH.  
ARNOLD KEMENATER MIT DEM RITTERHOF TEAM.

► ALDEIN

**KINDER BASTELN FÜR DEN VATERTAG**

MP Der 19. März ist nicht nur der Tag des Tiroler Landespatrons, dem Heiligen Josef: In Südtirol wird auch der Vatertag gefeiert. Zu diesem Anlass bastelt der Katholische Familienverband Aldein Anfang März bereits zum 8. Mal gemeinsam mit interessierten Grund- und Mittelschülern kleine Geschenke für deren Väter. „Die Aktion war von Beginn an ein voller Erfolg“, freut sich der KFS-Vorsitzende Josef Pöder. Da

sich in den vergangenen Jahren mehr als 60 Kinder zum Bastelnachmittag angemeldet hatten, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitdem auf zwei Gruppen aufgeteilt. Dabei können die Kinder auch heuer zwischen mehreren Bastelvorschlägen aussuchen: Ob Bilderrahmen, T-Shirt, eine fliegende Ente oder ein Tischspiel, die Väter werden sich über das Zeichen der Dankbarkeit sicher sehr freuen. «



Gar mancher Tata wird am Vatertag 2012 mit dem bemalten Schurz eine Freude gehabt haben.

F: KFS Aldein

► AUER

**NEUE EINHEITSLISTE FÜR AUER**

CB Was die „Weinstraße“ bereits exklusiv gemeldet hatte, ist nun auch offiziell: Die SVP Auer und die Dorfliste Auer treten bei den kommenden Gemeindewahlen mit einer gemeinsamen Liste an. Offiziell heißt es dazu: „Man will gemeinsam zum Wohle der Dorfgemeinschaft arbeiten. Diese Einheitsliste ist nicht zuletzt auf die in den letzten Jahren an den Tag gelegte konstruktive und sachliche Zusammenarbeit im Gemeinderat zurückzuführen, welche viele Gemeinsamkeiten erkennen ließ.“. Inoffiziell wird

eher vermutet, dass weder die Dorfliste noch die SVP genügend KandidatInnen gefunden hat und somit die Einheitsliste beiden Seiten weiterhilft. Gleichzeitig soll die SVP eine starke personelle Erneuerung erfahren. Interessant wird nun, wie sich der bisherige Koalitionspartner der Dorfliste „Miteinander, Insieme, Adum“ verhält und ob vielleicht die PD künftig den italienischsprachigen Vizebürgermeister stellt? Außerdem könnte das Modell der Aurer Einheitsliste auch in anderen Gemeinden im Bezirk Schule machen. «

# PREISGEKRÖNTES EPPAN

## Ausgezeichnete Spitzenweine und Gourmetküche

In Weinbaugebieten wird Wein nicht bloß getrunken. Er wird genossen, ja förmlich zelebriert. Schon seit Jahren strebt die Eppaner Weinwirtschaft nach höchster Qualität und hat sich damit in der Südtiroler Weinszene eine besondere Position erarbeitet.

Bei der exklusiven Degustation „Top of Südtirol Wine“ wurden rund 100 erlesenen Sekte, Weiß- und Rotweine präsentiert. Im Spitzenfeld befanden sich 15 Eppaner Produkte, die von den renommierten italienischen Weinführern Gambero Rosso, Veronelli, Bibenda, Slow Wine, Sparkle und vielen mehr mit Bestnoten ausge-



Sternekoch Herbert Hintner

F: Tourismusverein Eppan, allesfoto.com

zeichnet und prämiert wurden. Besonders beliebt waren die Weine der Kellerei Girlan und der Kellerei Schreckbichl, die jeweils fünf beziehungsweise vier Mal mit ihren Produkten überzeugen konnten. Preisgekrönt wurden außerdem drei Weine der Kellerei St. Michael | Eppan sowie ein Rotwein des Weingutes Josef Niedermayr und ein Weißwein des Weingutes Ignaz Niedrist. Der Sekt Brut Riserva Comitissa 2009 der Sektkellerei Lorenz Martini bekam ebenfalls einen Preis verliehen.

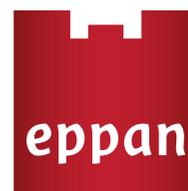
Gerhard Kofler, Kellermeister der Kellerei Girlan erklärt den Erfolg dieser Weine folgendermaßen: „Eppan ist ein sehr interessantes Weinanbaugebiet und ich bin überzeugt, dass wir unser Potential für großartige Weine noch nicht ausgeschöpft haben.“

Die Eppaner Spitzenweine überzeugen sei es durch ihren intensiven, kräftigen Geschmack, aber besonders durch ihre Eleganz. Gerhard Kofler setzt auf eine gesunde Mischung aus Tradition und moderner Kellertechnik für die Produktion von Top-

Weinen. Eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne versucht auch Herbert Hintner zu verwirklichen und ist immer bestrebt, alte regionale Gerichte auf kreative Art neu zu interpretieren. Der mehrfach preisgekrönte Eppaner Sternekoch hat die gehobene Küche in Südtirol geprägt.

Den MICHELIN Stern erhielt das Restaurant „Zur Rose“ in St. Michael | Eppan im Jahre 1995. Seither wurde Herbert Hintner noch viele Male preisgekrönt und ist Ehrenpräsident der Vereinigung der Jeunes Restaurateurs d'Europe.

Hintner erklärte in einem Interview: „Ich habe immer auch den Weg nach außen gesucht, mich messen lassen, den Horizont erweitert und Bereitschaft gezeigt Neues anzunehmen sowie auch vieles kritisch hinterfragt.“ Dies ist sein Erfolgsrezept und die vielen Auszeichnungen geben ihm Recht. Die Gourmet-Fibel Gault Millau 2015 hat ihn mit der begehrten dritten Haube ausgezeichnet und erst kürzlich wurde er mit dem „Premio Ristorexpo alla carriera“ geehrt.



Burgen Seen Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com



**Entdecken,  
einkaufen,  
entspannen.**

Die Shoppingregion **Eppan** mit über 100 Geschäften.

Entdecken Sie alle **Geschäfte** und **Einkaufsmöglichkeiten** in Eppan

[www.eppan.com](http://www.eppan.com)



## ZAMPINI GAS

seit über 30 Jahren

- Verkauf von Flüssiggasflaschen** aller Art zu interessanten Preisen
- Große Auswahl an **Campinggasflaschen & Zubehör**
- Wärmestrahler** (Miete & Verkauf)

**ZUSTELLUNG FREI HAUS**

Mayr-Nusser-Straße 70 - 39100 Bozen  
Tel. 0471 982580 - Fax 0471 982581 - [zampinio@otelozampini.191.it](mailto:zampinio@otelozampini.191.it)

BAUMSCHULEN • VIVA!

## BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU** [www.kiku.it](http://www.kiku.it)  
FRESH APPLE Emotion

## TISCHTENNIS

3 Modelle wetterfest  
499 € | 895 € | 995 €

Bozen • Tel. 0471/971721  
[www.sport-niedermair.com](http://www.sport-niedermair.com)



## WELCHE FREIHEIT MEINEN WIR? JUGENDLICHE UND DIE GESPRÄCHSKULTUR IM NETZ

„Im Netz kann man alles schreiben?“ Von wegen, auch im Internet erfüllen Beleidigungen, Diffamierungen oder Verleumdungen strafrechtliche Tatbestände. Aktuelle Diskussionen rund um die Gesprächskultur und Meinungsfreiheit im Netz betreffen uns genauso wie die jüngere Generation.

Cäcilia Wegscheider Die Kinder von heute schauen nicht mehr Am dam des, die Kinder von heute werden mit den Sims, Angry Birds und Age of Empires groß und während in den 80ern höchstens ein Commodore 64 – vom Patenonkel zur Auszahlung spendiert – in den Haushalten herumgeisterte, verfügt knapp dreißig Jahre später fast jedes Haus über einen Internetzugang. Die Nutzung des virtuellen Netzes liegt südtirolweit bei den 6– bis 14-Jähri-

gen bei 74,3%, um bei den 15–24-Jährigen den absoluten Höchstwert von 97,8% zu erreichen. Das Spielen der Kinder hat sich vom realen Spielplatz verabschiedet und findet auf Tablets und Smartphones statt. Es wird nicht mehr auf dem Schulhof herumgeschubst, sondern übers Handy gemobbt. Und das nicht nur während der großen Pause, sondern jederzeit, rund um die Uhr. Noch liegt die Südtiroler Teilnahme an Social Networks unter dem italien-

weiten Durchschnitt. Doch fragt man einen vierzehnjährigen Teenager aus dem Bezirk, wie viele seiner Mitschüler einen Facebookaccount besäßen, erntet man einen mitleidigen „Kommst du aus der Steinzeit“-Blick. Eine der in Zeiten von Pegida hitzigsten Diskussionen wird gerade um den Begriff der Meinungsfreiheit geführt. „Die Gedankenfreiheit haben wir. Jetzt brauchen wir nur noch die Gedanken“. Der mehr als hundertjährige Gedanke des

österreichischen Schriftstellers Karl Kraus scheint heute aktuell wie nie. Wer nur einen kurzen Blick auf Südtiroler Online-Nachrichtenportale wirft, wird mit Sätzen konfrontiert, die in einer demokratischen Zivilgesellschaft verstören. Das fast trotzige hinterhergeschleuderte „Das wird man wohl noch sagen können“ kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass hier anscheinend irgendetwas aus dem Ruder gerät. Wenn unter einer Nachricht über einen



Post- und Kommunikationspolizist Ivo Plotegher aus Salurn: Keiner ist im Netz anonym. F: Ivo Plotegher

Diebstahl der Kommentar erscheint „Hand abhacken“ oder „Chip implantieren“ oder nach Selbstjustiz gerufen wird, werden unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit Parolen salonfähig gemacht, die in erschreckender Weise die Kehrseite des freien Wortes zeigen.

Hat Südtirol und auch unser Bezirk zur Zeit ein Problem mit gehäuften Einbrüchen? Ja! Hilft es ganze Bevölkerungsgruppen dafür verantwortlich zu machen oder sogar gegen verzweifte abgeschobene Flüchtlingsfamilien mit Kindern zu wettern? Nein!

### WO HÖRT DIE MEINUNGSFREIHEIT AUF UND BEGINNT DIE MENSCHENVERACHTUNG?

Menschenverachtung richtet sich nicht nur gegen die Albaner oder Menschen mit Migrationshintergrund im Allgemeinen, ebenso zur Zielscheibe werden alle anderen typischen Randgruppen. Das Fatale daran: Das Außerkraftsetzen jeglicher gesellschaftlichen und moralischen Anstandsregeln betrifft nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Wenn es nicht die Ausländer sind,

dann sind es eben die eigenen Mitschüler. Verstärkend wirkt, dass man seinem Gegenüber nicht real entgegentritt sondern sich hinter einer virtuellen Namenslosigkeit verbirgt. In der Anonymität kann jeder mutig sein, das weiß auch der Oberinspektor der Post- und Kommunikationspolizei Ivo Plotegher aus Salurn: „Die Hemmschwelle im Internet ist sehr gering, auch wenn die vermeintliche Anonymität eine illusorische ist“.

### „STRAFTATEN IM REALLEN LEBEN SIND NATÜRLICH AUCH STRAFTATEN IN DER VIRTUELLEN WELT“

Menschenverachtung ist keine Meinung, sondern eine geäußerte Einstellung. Dieser Unterschied muss klar sein, auch wenn darüber im Netz kein Konsens herrscht. Und dementsprechend sollen solche Äußerungen auch geahndet werden. „Strafrechtlich relevant werden Einträge und Schriftmeldungen im Internet dann, wenn sie die Privatsphäre eines Menschen verletzen, diesen bedrohen, verleumden, stalken oder beleidigen, sagt Plotegher. Die Polizei setzt im Bereich der Jugendarbeit vor allem

auf Prävention. „Was den Strafbereich des Mobbings, der Beleidigung und Bedrohung betrifft, führt die Abteilung der Post- und Kommunikationspolizei Bozen schon seit Jahren eine intensive Sensibilisierungskampagne in vielen Schulen der Provinz Bozen durch und zwar als Vorbeugungsmaßnahme“, erklärt der Oberinspektor und verweist auch auf die Mediatorfunktion der Bildungseinrichtungen: „Die Schulen selbst nehmen eine hervorragende Vermittlungsrolle ein und sind Ansprechpartner, um diese Phänomene zu vermeiden und ihnen vorzubeugen“.

### WER HAT SCHULD?

Und wir? Einfach zu kritisieren, dass Kinder viel zu früh und zu viel vor dem

Computer oder hinter der Spielkonsole hocken, dass sie keinen Zugang und keine Auseinandersetzung mit der realen sozialen Welt haben, greift vermutlich zu kurz. Es erklärt jedenfalls nicht, warum sich die Gesprächskultur so weit von den eigentlich gesellschaftlich anerkannten Normen wegbewegt.

Pauschale Verurteilungen helfen hier nicht weiter und sich gegenseitig den Schwarzen Peter zuzuschieben auch nicht. Die Eltern sind schuld, die Lehrer sind schuld, die Gesellschaft ist schuld? Wir alle sind gefragt, um menschenverachtenden Äußerungen mit Zivilcourage entgegenzutreten und Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein so zu stärken, dass sie nicht zu Opfern werden – aber auch nicht zu Tätern. «

# „AUS DEN STAUDEN SCHIESSEN“

Das Thema Diskussionskultur in Onlinemedien wurde von der Praxisgruppe für interkulturelle Jugendarbeit (PIC) aufgegriffen. Der Sozialpädagoge Markus Göbl ist als Vertreter des n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols) dabei und spricht über die Initiative

Lisa Pfitscher **Herr Göbl, wie ist die Idee für diese Sensibilisierungskampagne entstanden?**

Der Anlass war eigentlich kein so bekannter. Drei Jugendliche aus Milland haben letzten Sommer einen provokanten Rap Song aufgenommen, in dem sie Ausländerfeindlichkeit anprangerten – und damit in Internetforen ebensolche ausländerfeindlichen Parolen erteten. Da haben wir Jugendarbeiter uns die Frage gestellt, wie es sein kann, dass das so hohe Wellen schlägt und beschlossen, tätig zu werden.

**Können Sie sich erklären, warum solche Dynamiken entstehen?**

Das Internet ist ein anonymer Kanal, wo einem niemand so schnell auf die Schliche kommt. Natürlich können die Kommentare von der Postpo-



Sozialpädagoge Markus Göbl

F: Markus Göbl

lizei nachverfolgt werden, aber solange sie keine strafrechtliche Relevanz haben, passiert dem Schreiber nichts. Da lassen sich die Leute gehen, weil sie ihren Namen nicht nennen müssen, und weil sie vorm Computer sitzen und nicht vor dem Menschen. Wäre das der Fall, würden sie sich anders äußern. Die Postpolizei kennt die „problematischen“ User, und oft sind es Personen, die unter verschiedenen Decknamen agieren, als wären sie fünf verschiedene Personen.

Die Praxisgruppe InterCultura – „PIC“ – hat im Rahmen der Interkulturellen Jugendarbeit im Herbst 2014 eine Sensibilisierungskampagne gestartet, bei der es um die Diskussionskultur in Onlinemedien geht. Die zentrale Frage ist: wo hört die Meinungsfreiheit auf und geht in Menschenverachtung über? Pressearbeit, ein Infostand und ein Treffen von Medienvertretern sind Teile der Kampagne. Mehrere Vereine und Verbände sind Teil der „PIC“ (unter anderem das Amt für Jugendarbeit, das n.e.t.z., die Arbeitsgemeinschaft für Jugenddienste, der Jugendring ...)

**Welche Initiativen habt ihr ergriffen?**

Da war ein Infostand im November, das Medieninteresse war groß. Außerdem haben wir die Vertreter der Onlinemedien Südtirols zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Alle haben bestätigt, dass es schwierig ist, mit diesem Phänomen umzugehen. Sie haben beklagt, dass sie mit solchen überspannten Kommentaren überschwemmt werden und dass ständige Kontrolle unerlässlich ist. Wir haben verschiedene Lösungsansätze

diskutiert. Einer davon ist, die Anonymität abzuschaffen; auch können Leser unpassende Kommentare melden.

**Wo beobachten sie das Phänomen am meisten?**

Nicht alle Onlinemedien haben mit dem gleichen Ausmaß dieses Problems zu kämpfen. Teilweise hängt es wahrscheinlich von der Leserschaft ab, sicher aber auch von der Art, Artikel zu schreiben. Wenn die Aufmachung reißerisch ist, werden die Kommentare dementsprechend ausfallen. Außerdem stellt sich noch eine Frage, die rechtlich nicht geklärt ist: wer trägt Verantwortung? Nur diejenigen, die einen Kommentar ins Netz stellen, oder auch die Betreiber der Onlineplattformen?

**Gibt es Personengruppen, die besonders häufig zur Zielscheibe solcher verbalen Attacken werden?**

Ja sicherlich, die Ausländer- und Flüchtlingsthematik ist zentral. Das gehört auch diskutiert, aber ich finde es schlecht, wenn es so pauschal, beleidigend und ungerecht getan wird. Diejenigen, die die



Alle an einem Tisch: Medienvertreter suchen gemeinsam nach Lösungen

F: PIC

Kommentare schreiben, sind oft „Wiederholungstäter“, denen solche Plattformen auch zum Frustabbau gereichen, und die unter dem Schutz der Anonymität sozusagen „aus den Stauden heraus schießen“.

#### Welche sind eure Ziele?

Wir arbeiten mit den lokalen

Medienvertretern zusammen und möchten erreichen, dass in die Onlinemedien Leitsätze gestellt werden, die eine faire Diskussionskultur fördern. Wir möchten, dass die Medien das klar aussprechen und zum Thema Stellung nehmen. Wir wünschen uns, dass die Leute sich mit dem vollen Na-

men anmelden müssen. Was ich mich nicht unter meinem vollen Namen zu sagen traue, sollte ich am besten gar nicht sagen. (A.d.R: auf der Onlineplattform Stol dürfen seit Februar 2015 Kommentare nur mehr unter dem richtigen Namen gepostet werden). Weltweite Netzwerke entziehen

sich unserer Reichweite, aber mit den lokalen Medien streben wir weiterhin eine enge Zusammenarbeit an. Unsere Jugendzentren und Treffs sind wichtige Partner. Wir streuen die Ideen, und vor Ort werden Initiativen erdacht, die die Menschen auf persönlicher Ebene ansprechen. «

## „DAS THEMA BETRIFFT ERWACHSENE GLEICHERMASSEN“

Im Jugendtreff Jump in Eppan wird das Thema Diskussionskultur in Onlinemedien aufgegriffen - obwohl es kein reines Jugendthema ist, sondern Erwachsene gleichermaßen betrifft, stellt die Pädagogin Tanja Stuefer fest



Erziehungswissenschaftlerin  
Tanja Stuefer F: Lisa Pfitscher

Lisa Pfitscher Im Jugendraum sind sie ausgestellt, die Karten mit den Zitaten, die die Arbeitsgruppe PIC aus dem Internet gefischt hat. „Wenn es ihnen nicht passt, dann rein in den Zug bis Lampedusa und dort auf ein Schiff schmeißen und ab damit... Schmarotzer brauchen wir nicht, wir haben genügend eigene...“ Dabei mussten sie wahrlich nicht lange suchen, Kommentare dieser Art gibt es im Netz zur Genüge. Die Erziehungswissenschaftlerin Tanja Stuefer ist Mitglied der PIC (Praxisgruppe InterCultura) und es ist ihr wichtig, mit „ihren“ Jugendlichen

darüber zu sprechen. Die Zitate lösen bei ihnen große Betroffenheit ob ihrer Härte aus. Niemand kann sich vorstellen, so mit seinem Gegenüber zu sprechen. „Was die Jugendlichen außer der Formulierung dieser Kommentare noch beeindruckt, ist dass diese Aussagen Schwarz auf Weiß stehen, jedem zugänglich sind und auch von allen verwendet werden dürfen.“ Der Grat zwischen Meinungsfreiheit und Menschenverachtung ist schmal, und dessen sollen sich die Jugendlichen bewusst werden. Und nicht nur sie. Im Netz sind es oft die Erwachsenen, die sich zu solchen Äußerungen hinreißen lassen. „Dabei sollten sie mal über ihre Vorbildfunktion nachdenken und vorsichtiger sein. Vieles, was Kinder und Jugendliche weitergeben, haben sie sozusagen am Mittagstisch gehört“, sagt die Pädagogin. Es ist nicht einfach, gegen den Strom zu schwimmen, nicht für Jugendliche und auch nicht für Erwachsene. Tanja Stuefer beobachtet aber auch eine positive Ten-

denz, und zwar, dass Jugendliche sich sehr wohl kritisch im Umgang mit Medien verhalten. Das ist auch das Ziel des

Projektes, das im Jump initiiert wurde: die Diskussionskultur zu hinterfragen auf ein höheres Niveau zu bringen. «

**SICHERE DIR DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ!**

Einschreibungen noch bis 31.03.2015 möglich

- > Obstbau/Obstverarbeitung
- > Weinbau/Kellerwirtschaft
- > Gartenbau
- > Floristik

**Jetzt auch MATURA möglich!**

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg

T: (+39) 0471 599 100  
F: (+39) 0471 599 285  
fs.laimburg@schule.suedtirol.it  
www.fachschule-laimburg.it

Abteilung 22 - Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Ripartizione 22 - Formazione professionale agricola, forestale e di economia domestica



# SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR AUF DEM PRÜFSTAND

Die Sommersaison steht an der Weinstraße in den Startlöchern. Viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen treten noch vor Ostern eine Arbeitsstelle im Gastgewerbe an. Die Struktur der saisonalen Beschäftigung wirft allerdings Fragen auf.

Marlene Pernstich Die Ortschaften an der Weinstraße werden von den Touristen im Winter nicht so stark frequentiert. Darum stellen viele Betriebe ihre Arbeit für ungefähr drei

bis fünf Monate ein. Mit dem Frühlingsbeginn wird dann die lange Sommersaison bis Allerheiligen eingeleitet. In manch größeren Betrieben kann die Saison auch bis zu

neun Monate dauern. Rund 5.460 ArbeitnehmerInnen waren im Jahr 2014 durchschnittlich im Bezirk Bozen Land und Neumarkt im Gastgewerbe beschäftigt. Dabei traten saisonale Spitzen im Sommer von knapp 7.400 beschäftigten ArbeitnehmerInnen bis Tiefpunkte von 2.550 ArbeitnehmerInnen im November auf. Für die Angestellten in den Betrieben mit saisonaler Ausrichtung bedeuten diese Monate eine sehr arbeitsintensive Zeit. Dies kann positive und negative Auswirkungen auf die Lebensplanung der Beschäftigten haben. Zum einen ermög-

licht die lange Winterpause eine Aufnahme einer weiteren saisonalen Arbeit in begehrten Winterreisezielen oder einen längeren Besuch zu Hause bei Verwandten und Freunden, zum anderen zieht sie aber auch weniger Gestaltungsfreiheit in den Beschäftigungsmonaten nach sich.

## SAISONALE BESCHÄFTIGUNG UND STRUKTURELLE ARBEITSLOSIGKEIT

Fragen zur Struktur der saisonalen Beschäftigung stellen sich im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit. Denn im November,

### Neumarkt: Freistehendes Wohnhaus

#### Wir verkaufen

Wohnhaus mit genehmigtem Projekt für ein 2-Familien-Haus mit Garagen, Stellplätzen und Garten in sonniger Lage:



Ihr kompetenter Partner seit 4 Jahrzehnten!

**Benedikter**



Realitätenbüro,  
Bozen, Da-Vinci-Str. 1/E

Tel. 0471 971442  
www.benedikter.it

am Ende der Sommersaison im Gastgewerbe und nach Abschluss der Erntezeit, erhöht sich die Anzahl der Meldungen der Arbeitslosen um ein Vielfaches. Betroffenen von der Arbeitslosigkeit nach Saisonende sind im Bezirk Bozen Land zum Jahreshöchstwert im November etwa 3.100 Personen. Im Vergleich dazu liegt die Anzahl der Arbeitslosen am jährlichen Tiefpunkt im August bei etwa 480. Arbeitnehmer überbrücken die Ruhemomente auf verschiedene Weise. Größere Betriebe, die eine verkürzte Winterpause von drei Monaten haben, sind aber auch froh, wenn die ArbeitnehmerInnen ausgeruht in die neue Saison starten können. Wer sind eigentlich saisonale Arbeitslose? Es sind jene, die bei der Meldung angeben, bereits für die nächste Saison eine Zusage für eine Arbeitsstelle zu haben. Alle anderen sind wie jene Arbeitssuchenden zu kategorisieren, die nicht eine saisonale Anstellung hatten.

### SIND DIE SAISONALEN ARBEITSLOSEN DANN ABER TATSÄCHLICH ARBEITSLOS?

Die Antwort darauf lässt sich nicht aus den Gesetzen lesen,

sondern bleibt den kritischen Betrachtern überlassen und variiert je nach Standpunkt. Bedenklich ist der Anstieg der geringfügig Beschäftigten, die sogenannten „Voucher“, im Dezember. „Dies häuft sich zur Zeit der Christkindelmärkte. Bis zu einem bestimmten Betrag können die Arbeitnehmer mittels Voucher beschäftigt werden. Allerdings ist das Kumulieren von Arbeitslosengeld und Einkommen über Wochen nicht im Sinne des Gesetzgebers“, rügt Michael Mayr, Direktor des Amtes für Arbeitsmarktbeobachtung. „Hier besteht die Notwendigkeit, die Struktur des Arbeitslosengeldes gesetzgeberisch neu zu definieren.“

Ebenso kritisch betrachtet wird das ausbezahlte Arbeitslosengeld. Anmerkungen wie: „Eigentlich ist es eine verdeckte Wirtschaftsförderung“, oder „Wenn die Arbeitslosigkeit strukturell bedingt ist, warum soll die Allgemeinheit einspringen?“ werden in den Raum geworfen. Lösungen können nur auf gesamtstaatlich- und europäisch-politischer Ebene gefunden werden. „Solange es keine gesonderte gesetzliche Regelung betreffend die Arbeitslosigkeit für

Saisonarbeit in Bezug auf das Normalarbeitsverhältnis gibt, wird dieses Thema Diskussionspunkte aufwerfen, die aber nicht gelöst werden können“, so Mayr. „Ein weiterer und der wesentlich bedeutendere Kritikpunkt betrifft die europäischen Gastarbeiter. Das Gastgewerbe in Südtirol hat in den letzten Jahren sehr stark zugenommen und die Arbeit ist ohne diese Hilfskräfte nicht zu bewältigen. Auf europäischer Ebene greift die Arbeitnehmer- und Personenfreizügigkeit.

Dies bedeutet auch, dass die Personen sich frei im europäischen Raum bewegen können und überall dort, wo sie sich befinden, die Arbeitssuche durchführen können. Durch eine Vernetzung der Datenbanken der Sozialsysteme könnten umfassendere Kontrollen durchgeführt und Missbräuchen entgegengewirkt werden. Auf gesamtstaatlicher Ebene wird das Thema Saisonarbeitslosigkeit auch nicht als dringliches Problem, das es zu lösen gilt, betrachtet.“

### SOLIDARITÄTSFONDS EIN LÖSUNGSVORSCHLAG?

In der Baubranche springt

die Bauarbeiterkasse bei schwacher Auftragslage ein und hilft den Mitarbeitern finanziell aus.

Wäre so ein ähnliches Modell auf das Gastgewerbe, das bei Arbeitslosigkeit ansetzt, übertragbar? „Ein Solidaritätsfonds könnte die saisonale Arbeitslosigkeit tatsächlich transparenter machen und es würde auch der Sektor selbst für die eigene besondere Struktur Verantwortung übernehmen. Die gesetzlichen Möglichkeiten dazu wurden mit der Fornero-Reform im Jahr 2012 geschaffen.

Es stellt sich aber die Frage, ob dies realistisch wäre, denn für Betriebe ist es mit einem finanziellen Aufwand verbunden und sie könnten entgegenhalten, dass in unseren Nachbarländern die saisonalen Arbeitslosen ähnlich entschädigt werden“, so Mayr. Thomas Gruber, Direktor des Hoteliers- und Gastwirteverbandes sieht ein solch ähnliches Modell für den Tourismus in Italien als praktikabel, „allerdings muss es mit den nationalen Gewerkschaften in Rom abgestimmt werden, was sich nicht einfach gestalten wird, weil dieses Modell dann italienweit gelten müsste.“ «

# AUTO

 **PICHLER**

**IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN**

Verkauf & Service // Reparaturen aller Marken  
Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen

## UNSER SERVICE WURDE AUSGEBAUT!

In Zusammenarbeit mit Südtirolrent und Hertz bieten wir ab sofort auch Leihwagen der führenden Automarken an.

in Zusammenarbeit mit:





# ZEITVERTREIB ...

Südtiroler Weinsorte	Oper von Verdi	wirbelloses Ringeltier	▼	süd-deutsch: Hausflur	▼	Auseinandersetzung	▼	Bestleistung	▼	Vorname Disneys	Berufsverband	▼	räumlich eingeschränkt	▼	US-Bundesstaat	▼	Dschungelfilmheld	Südtiroler TV-Sender
▶	▼				8										Ball-sport-begriff			▼
selten	▶			Naturpark i. Unterland		Schiffsgeländer	▶						Ski-Weltcup-piste in Südtirol		Rollkörper	▶		
Hirsch-art		Wohnungs-einrichtung			Schaumwein kurz für: an dem			12		griechische Göttin d. Gewalt		dt. TV-Serie (Abk.)	▶				antiker Papier-rohstoff	
▶	16	▼	Vernunft	▶					Verwal-tungs-zimmer	▶			4		1. Buch-stabe d. hebr. Al-phabet			Wolle her-stellen
einzig-artige Neuig-keit	▶				13	englisch: Zug			5			Tropen-frucht	▶					
▶		11		altgriechische Orakel-stätte			schräg	▶								Schwim-merin aus Kattern		
englisch: Feld	Flüssig-keits-maß (Abk.)		dt. Rund-funk-sender (Abk.)					14				Ort im Etsch-tal		Figur bei Fontane (.... Brist')				2
Stern-schnup-pe	▶													1				
▶			griech. Vorsilbe: um... herum			Frage-punkt						chinesi-scher Poli-tiker †		Be-wohner Omans			Zahl-wort	
Kosmos	Maß des elektr. Widerstands	See-manns-gruß			10										Binnen-ge-wässer			
▶	▼											Mai-käfer-larve		ein Rabe Odins				
Schloss im Über-etsch		Fremd-wortteil: vor				Frauen-name	Schorn-stein			längster Fluss Südtirols						3		Höhen-zug bei Braun-schweig
Opium-pflanze	▶				20	freie Zeit zustim-mende Antwort				18		mit Ideen unter-stützen		Gründer der Sowjet-union		japani-sches Heilig-tum		
flüssiges Fett	Ritter der Artus-runde	Zwergen-könig		'High Society'		starke Nei-gung						Teil der Kette					Hotel-halle	
▶	▼	▼	Erdum-laufzeit um die Sonne				Vorname d. Mode-zarin Lauder							Kopf-schutz d. Zweirad-fahrer				
Raserei	▶					Schwur			heuch-leri-sches Gerede	19		Musik-richtung (engl. Abk.)			Film-größe			dt. Tanz-kapell-meister, † 1973
▶					17	be-stimmter Artikel (3. Fall)	Gewürz Ver-gnügen (engl.)			9				eng-lisches Fürwort: sie		Initialen Ecos		
Sinfonie Beet-hovens	6		russ. Atom-rakete (.... 20')		eh. Film-gesell-schaft (Abk.)						Abk.: in Insolvenz	leicht löslich				15		
Nebel	Fluss durch Grenoble	▶					Vereinigung							Initialen von Albers			Kfz-Z. Güters-loh	
▶						See im Über-etsch												
										7								



F: Martin Schweigl

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|



## NACHGEFRAGT ...?

Wie weit darf Meinungsfreiheit in den Online-Medien gehen?

### ► Cristina Cau aus Siebeneich



Es ist schwierig hier Grenzen zu definieren. Das Internet ist ein fantastisches Medium. Aber nicht alle, die Zugang dazu haben, besitzen auch die geistigen und kulturellen Instrumente sowie das nötige Urteilsvermögen zu entscheiden, was veröffentlicht werden darf. «

### ► Stephan Zublasing aus Missian



Niemand darf gedemütigt werden. Provokationen gegenüber ethnischen Volksgruppen und Religionen sind im Internet deplatziert. Sinnvoller wäre eine sachlich geführte, auf Fakten beruhende Diskussion. «

### ► Günther Nessler aus Söll



Meinungsfreiheit ist wichtig, im Internet sollte man damit aber vorsichtig sein. Ich selber bin weder auf Facebook, noch kommentiere ich Beiträge im Internet. Ich finde, dass Privates nicht ins Internet gehört, da es sonst leicht in die falschen Hände gelangen kann. Auch bei meinen Kindern passe ich auf, dass sie nicht zu viel im Internet preisgeben. «

### ► Arno Visintin aus Leifers



Im Internet sollte man sich – wie im richtigen Leben – eines guten Umgangs bedienen. Beleidigungen und Demütigungen sind online und offline ausgeschlossen. «

### ► Mirta Motta aus Kaltern



Es ärgert mich, wenn ich sehe, wie respektlos manche Menschen gewisse Themen kommentieren. Man muss auch im Internet aufpassen, nicht zu gehässig zu werden und zu übertreiben. «

### ► Mimi Hafner aus Kaltern



Online-Medien sind für mich generell problematisch. Ich bevorzuge ein Telefongespräch oder einen Brief, anstatt so viel Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen. Aber egal wo: Respekt ist überall gefragt. «



*Genau meine Küche!*

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung und erstklassigem Rund-um-Service sowie Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

**ewe**

... und nicht irgendeine Küche

**tschimben**  
www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05



# VERANSTALTUNGSKALENDER

## DONNERSTAG 05.03.2015

- THEATER » **Fräulein Julie** | 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan
- THEATER » **Der Tyrann** | 20.00 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch
- THEATER » **Immer dasselbe** | 20.00 Uhr | Karl Anrather Haus Margreid
- KINO » **Il nome del figlio** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



## FREITAG 06.03.2015

- THEATER » **Fräulein Julie** | 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan
- THEATER » **Bleib doch zum Frühstück** | 20.00 Uhr | Mesnerhaus Neumarkt
- THEATER » **Liebe und Krach - im Pulverfass** | 20.00 Uhr | Vereinshaus Montan
- KINO » **Birdman** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## SAMSTAG 07.03.2015

- THEATER » **Fräulein Julie** | 18.00 Uhr | Lanserhaus Eppan
- THEATER » **Der Dieb, der nicht zu Schaden kam** | 20.00 Uhr | Ansitz An der Lan Salurn
- THEATER » **Immer dasselbe** | 20.00 Uhr | Karl Anrather Haus Margreid
- THEATER » **Liebe und Krach - im Pulverfass** | 20.00 Uhr | Vereinshaus Montan
- THEATER » **Der Tyrann** | 20.00 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch
- KINO » **Fräulein Julie** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Birdman** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



## SONNTAG 08.03.2015

- THEATER » **Bleib doch zum Frühstück** | 18.00 Uhr | Mesnerhaus Neumarkt
- THEATER » **Fräulein Julie** | 10.30 Uhr | Lanserhaus Eppan
- THEATER » **Der Dieb, der nicht zu Schaden kam** | 18.00 Uhr | Ansitz An der Lan Salurn
- THEATER » **Liebe und Krach - im Pulverfass** | 18.00 Uhr | Vereinshaus Montan
- THEATER » **Der Tyrann** | 19.00 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch
- KINO » **Birdman** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Fräulein Julie** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## MONTAG 09.03.2015

- THEATER » **Fräulein Julie** | 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan



## DIENSTAG 10.03.2015

- THEATER » **Fräulein Julie** | 20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan
- KINO » **Honig im Kopf** | 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

## MITTWOCH 11.03.2015

- KINO » **Honig im Kopf** | 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

## DONNERSTAG 12.03.2015

- THEATER » **Der Dieb, der nicht zu Schaden kam** | 20.00 Uhr | Ansitz An der Lan Salurn

## FREITAG 13.03.2015

- THEATER » **Ein Sommernachts(alb)traum** | 20.00 Uhr | Pfarrhaus Tramin
- THEATER » **Der Dieb, der nicht zu Schaden kam** | 20.00 Uhr | Ansitz An der Lan Salurn
- MUSIK » **Deborah Iurato in concert** | 21.00 Uhr | Neues Theater St. Jakob
- KINO » **Fifty Shades of Grey** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## SAMSTAG 14.03.2015

- THEATER » **Ehekrach am Hochzeitstag** | 20.00 Uhr | Haus Curtinie Kurting
- KINO » **Asterix im Land der Götter 2D** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Honig im Kopf** | 17.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt
- KINO » **Asterix im Land der Götter 3D** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Fifty Shades of Grey** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



## SONNTAG 15.03.2015

- THEATER » **Ehekrach am Hochzeitstag** | 18.00 Uhr | Haus Curtinie Kurting
- THEATER » **Ein Sommernachts(alb)traum** | 18.00 Uhr | Pfarrhaus Tramin
- KINO » **Asterix im Land der Götter 2D** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Asterix im Land der Götter 3D** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Fifty Shades of Grey** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## DIENSTAG 17.03.2015

- THEATER » **Das ewige Leben** | 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

## DONNERSTAG 19.03.2015

- THEATER » **Ein Sommernachts(alb)traum** | 20.00 Uhr | Pfarrhaus Tramin
- KINO » **La Famille Bélier** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## FREITAG 20.03.2015

- THEATER » **Ein Sommernachts(alb)traum** | 20.00 Uhr | Pfarrhaus Tramin
- KINO » **The Imitation Games** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## SAMSTAG 21.03.2015

- THEATER » **Ein Sommernachts(alb)traum** | 20.00 Uhr | Pfarrhaus Tramin
- THEATER » **Ehekrach am Hochzeitstag** | 20.00 Uhr | Haus Curtinie Kurting

- KINO » **The Imitation Games** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **La Famille Bélier** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- MUSIK » **Deutsche Hits mitten im Leben** | 20.00 Uhr | Schloss Maretsch - Bozen

**SONNTAG 22.03.2015**

- FEST » **Joseffest** | Kaltern am See
- MARKT » **Joseffimarkt** | Salurn
- THEATER » **Ehekrach am Hochzeitstag** | 18.00 Uhr | Haus Curtinie Kurting
- KINO » **La Famille Bélier** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern



- KINO » **The Imitation Games** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- MUSIK » **Deutsche Hits mitten im Leben** | 20.00 Uhr | Schloss Maretsch - Bozen

**DIENSTAG 24.03.2015**

- KINO » **Non sposate le mie figlie!** | 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**TAUSCHMARKT**

für Kinder von 0 - 12 Jahren

Samstag, 14. März 2015  
von 08.30 - 13.00 Uhr

im Vereinshaus von Kaltern  
Angeboten werden

Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel, Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, u. ä., Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher ..... und denk daran: gebrauchte Kleidung spart, Ressourcen, ist günstiger, schadstoffärmer und somit, gesünder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung  
Die Katholische Frauenbewegung  
- Tauschmarkt Team -

**DONNERSTAG 26.03.2015**

- THEATER » **Wege mit dir** | 20.00 Uhr | Ansitz Lanserhaus Eppan

**FREITAG 27.03.2015**

- SPORT » **O-Jollen - „Alpenseemeisterschaft“** | Kaltern am See
- KINO » **Heute bin ich Samba** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- MUSIK » **Deutsche Hits mitten im Leben** | 20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

**SAMSTAG 28.03.2015**

- KONZERT » **Frühlingskonzert** | Haus Unterland Neumarkt
- SPORT » **O-Jollen - „Alpenseemeisterschaft“** | Kaltern am See
- KINO » **Operation Nussknacker - Auf die Nüsse, fertig, los!** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Heute bin ich Samba** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Boyhood** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MUSIK » **Deutsche Hits mitten im Leben** | 20.00 Uhr | Vinzentinum - Brixen

**SONNTAG 29.03.2015**

- KONZERT » **Frühjahrskonzert** | 19.00 Uhr | Montan
- SPORT » **O-Jollen - „Alpenseemeisterschaft“** | Kaltern am See
- SPORT » **10. Kalterer See Halbmarathon** | Kaltern am See
- SPORT » **30. „Blütenregatta“** | Kaltern am See
- KINO » **Operation Nussknacker - Auf die Nüsse, fertig, los!** | 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- KINO » **Boyhood** | 17.45 Uhr | FT Kaltern
- KINO » **Heute bin ich Samba** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DIENSTAG 31.03.2015**

- KINO » **Selma** | 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**MITTWOCH 01.04.2015**

- THEATER » **Wege mit dir** | 20.00 Uhr | Ansitz Lanserhaus Eppan

**Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung!**  
Schreiben Sie an [veranstaltungen@dieweinstrasse.bz](mailto:veranstaltungen@dieweinstrasse.bz)

**TIRGGTSCHILLER**



F: Josef Geier

## DAS UNTRÜGLICHE GEHÖR DES JOSEF GEIER

Die Steirische Harmonika hat in den Achtzigern des letzten Jahrhunderts das Herz des Harmonikabauers Josef Geier gewonnen und nie mehr losgelassen.

Elisabeth Ratschiegler Beim Eintritt in die Werkstatt des Harmonikabauers Josef Geier wird man empfangen von angenehmer Stille. Wie aus der Ferne hört man dann leise Töne, der Meister ist dabei ein Gerät zu stimmen. Beim Öffnen der Tür des Arbeitsraumes sieht man einen großen Mann an seiner Werkbank stehen. Er bedient einen Balg, der durch Drücken und Aufziehen einen Luftstrom erzeugt und die durchschlagenden Zungen des Instrumentes in Schwingung bringt. Die durchschlagende Zunge ist ein Streifen Material, zumeist aus Metall, die an einem eng passenden Rahmen befestigt ist. Der freie bewegliche Teil dieser Zunge schwingt im Rahmen und erzeugt einen

Ton. Der Akkordeonneuling befindet sich in einer unbekannteren und interessanteren Welt. Geier beschäftigt sich gerade mit der anspruchsvollsten Tätigkeit des Akkordeonbaus, dem Stimmen. Er arbeitet mit höchster Konzentration. Beim Anspielen der zu stimmenden Töne muss die akustische Information von ihm richtig eingeordnet werden, damit er gute Arbeit leisten kann. Die Beeinflussung der Stimmungen nimmt er durch geringfügige Materialabtragungen vor. Die Instrumente, die er braucht, sind Feilen und Stangenkratzer. Sein Ziel ist es nicht nur eine korrekte, sondern eine dauerhafte Stimmung des Instrumentes zu erzielen. Beim Beobachten der präzisen Be-

wegungen des Stimmers fühlt man sich wie der Betrachter eines heiligen Rituals.

### DIE ANFÄNGE SEINER LEIDENSCHAFT

Um 1979 kauft Josef Geier seinem Sohn Stefan eine Steirische Harmonika aus Slowenien. Diese ist ein diatonisches, wechseltöniges Handzuginstrument, das heißt durch Zug und Druck entstehen durch Bedienung der Tasten unterschiedliche Töne. Es eignet sich ausgezeichnet, um ländliche Musik zu spielen. Der achtjährige Stefan hatte anfangs keinen Lehrer, weil es in Südtirol kaum welche gab. Er lernte mit einer Musikkassette, die Melodien nach Gehör

zu erkennen und zu spielen. Er konnte nicht genug kriegen und ging ermutigt durch seinen Vater unbeirrt seinen Weg. Stefan hat das ausgezeichnete Gehör seines Vaters geerbt und gehört heute zu den besten Harmonikaspielern Südtirols. In den Anfangszeiten bereitete das Instrument den beiden Musikbegeisterten aber manchmal Probleme und der neugierige Vater legte einfach Hand an. Er erkundete und reparierte das Instrument einmal, zweimal, immer wieder. Das Innenleben des Instrumentes ist ihm bald besser bekannt als der Inhalt seiner Hosentasche. Je länger er daran arbeitet, desto stärker wird sein Wunsch selbst eine Steirische Harmonika zu bauen.

## DER REIZ DES SELBSTGEBAUTEN INSTRUMENTES

Der gelernte Tischlermeister macht sich eines Tages ans Werk und baut sein erstes, eigenes Instrument. Es besteht aus zwei hölzernen Resonanzkörpern, die wie eine Holzschachtel aussehen. Die Stimmstöcke werden mit dem Gehäuse verschraubt. Auf ihnen werden die Stimmplatten mit den Zungen angeordnet, die wichtig für Lautstärke, Klangfarbe und Dynamik des Instrumentes sind. Zu den Stimmplatten kommen Ventile. Der Korpus, an dem die Knopfstatur angebracht ist, erfüllt die Aufgabe eine mechanische Basis für das Instrument zu sein. Das verwendete Holz ist traditionell aus Fichte, manchmal werden auch andere Hölzer wie Zeder oder Mahagoni verwendet. Herr Geier lagert das Rohmaterial zehn und mehr Jahre, damit es von hoher Qualität ist und dem Instrument seine besondere Note gibt. Der Balg des Instrumentes besteht aus dem Grundmaterial Karton, der an den Ecken mit Metallrahmen und Leder verstärkt wird. Dieses so einfache Material ist gefaltet und ermöglicht den Druck und Zugbetrieb des Instrumentes. Dieser Teil des Instrumentes hat auch seine Tücken, denn wenn er aufgrund eines unglücklichen Umstandes nass wird, z.B. wenn der Musikant im Freien spielt und es regnet, dann muss er umgehend ersetzt werden.

## EIN MUTIGER WEG IN EINE EIGENSTÄNDIGE TÄTIGKEIT

Bald spricht es sich herum, dass Vater Geier Steirische und Akkordeons repariert sowie Instrumente baut. Dies



Eine vierreihige steirische Harmonika.

F: Samira Suljevic Terzer

gibt ihm die einmalige Gelegenheit, 1990 seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und seinen Broterwerb zu ändern. Er gibt seinen Beruf als Bodenleger auf und gründet einen eigenen Betrieb. Viele Südtiroler Harmonika- und Akkordeonspieler haben heute ein Instrument aus der Werkstatt der Familie Geier. Die Stunden, die in den Bau investiert werden, sind unzählige. Für den Bau eines einzigen Instrumentes braucht man ungefähr fünf bis sechs Wochen. Das Engagement und die Ausdauer des Erbauers zeichnen die Instrumente aus. Die Liebe, die in sie gesteckt wird, macht aus ihnen etwas Einmaliges, das exakt auf die Wünsche des Besitzers zugeschnitten ist. Der Besitzer beschließt Material, Farbe, Tastaturanordnung und Tonlage. Es gibt keine Kopien, alle Instrumente sind Unikate.

Die Zukunft des Betriebes Herr Geier Josef ist bereits über siebzig Jahre alt und arbeitet immer noch mit Leidenschaft an seinem Lieblingsinstrument. Der Sohn Stefan hat Komposition studiert und ist heute Lehrer für die Steirische

Harmonika und Musiktheorie an der Musikschule. Er hat viele Schüler und erliegt immer noch der Faszination seines Instrumentes. Es gibt auch eine nachkommende Generation von Enkelkindern, die

natürlich musikalisch sind. Wenn Josef Geier in den Ruhestand geht, wird sein Sohn den Betrieb übernehmen. Der Familienbetrieb wird darum in absehbarer Zeit ein neues Kapitel eröffnen. «

Stefan's Garden  
Angebot des Monats !!  
Olivenbäume über 150 Jahre alt  
NUR € 590,00\*  
Stefan's Garden Nationalstr. nr. 9 39040 Salurn  
Tel Fax 0471 883062 info@stefansgarden.com www.stefansgarden.com



Der Künstler- und Bastelbedarf am Eck.

Jetzt im März jeden  
Mittwoch & Freitag ab 18:00 Uhr  
Vorführung bei Rapunzel, Eppan.



BETONIER DIR WAS SCHÖNES!



## Utensilien

- 1) RAYER Kreativ Beton
- 2) Wasser
- 3) Spatel
- 4) Gießformen nach Wahl  
und bei Bedarf Klebeband, Cutter und  
Speiseöl zum Auskleben und Einölen  
der Formen, Schleifpapier.

## So einfach ist es:

Du brauchst nicht viel, um loszulegen. In RAYER Kreativ-Beton steckt bereits alles, was man braucht. Nur noch Wasser hinzufügen mit der Spatel umrühren und Betonmasse in eine vorbereitete Form gießen.

1)



Gießform vorbereiten, Beton mit Wasser anrühren und in die Form gießen.

2)



ggf. Gegenform aufsetzen und beschweren.

3)



Nach dem Aushärten (ca 3 h trocknen lassen) aus der Form nehmen.

4)



Dein Kunstwerk kann jetzt bemalt oder verziert werden.

## Ideen + Tipps

Als Gießform eignen sich z.B. Kunststoff-Gießformen, Pappmaché-Formen oder Holzformen. In jedem Haushalt finden sich Gegenstände, die als Gießform herhalten können. Schau nach!

Pappmaché-Form



Mit Schleifpapier entfernt man Grate, die beim Gießen entstehen können.



Einige Ideen:





F: Sigrid Rizzolli

## DER SUPERSTAR UNTER DEN WILDKRÄUTERN

Kaum eine Pflanze ist so bekannt wie der Löwenzahn, es gibt über 500 Volksnamen für die gelbe Blume. Und doch wird der Löwenzahn enorm unterschätzt, von vielen wird er gar als Unkraut geschimpft. Dabei können wir aus ihm viel mehr machen, als nur den altbekannten Zichori-Salat.

Eva Fischer „Im Frühling täglich drei Stängel gegessen, schon kann man die Gallensteine vergessen.“ Gemeint ist mit diesem alten Spruch der Löwenzahn. Heute wissen nur noch wenige, dass man vom Löwenzahn mehr als nur die Blätter essen kann. Im Grunde kann von der Wurzel bis zur Blüte die ganze Pflanze verwendet werden und jeder Teil der Pflanze hat wichtige Heilkräfte.

### MÄRZ IST DIE TRADITIONELLE ZEIT FÜR DAS ZICHORI-STECHEN

Die Löwenzahnblätter sollte man im Frühling vor der Blüte

essen, wenn sie noch jung sind, denn da sind sie zarter, schmackhafter und enthalten mehr Mineralstoffe. Früher sah man Frauen und Männer in allen Wiesen und Weinbergen beim Zichori-Stechen. Der Löwenzahn galt seit dem späten Mittelalter als wichtiges Heilkraut. Heute ist das Zichori-Stechen leider fast in Vergessenheit geraten. Wir finden im Supermarkt eine derart große Auswahl an verschiedenen Salaten, dass sich nur mehr einige wenige Liebhaber den Arbeitsaufwand antun, in der Natur Löwenzahn zu suchen, ihn zu waschen und zuzube-

reiten. Außerdem werden die Flächen, auf denen man sammeln kann, immer kleiner. In Obst- und Weinanlagen werden heutzutage Spritzmittel ausgebracht und die Weidewiesen werden gedüngt. Es gibt sie aber noch, die unberührten Fleckchen. Die Biologin und Kräuterpädagogin Sigrid Rizzolli rät, am Wald- und Wiesenrand zu suchen, wo kein Dünger ausgebracht wird und die Böden nicht Nitrat-belastet sind: „Wenn ganze Wiesen gelb leuchten, dann ist das meist ein Zeichen von Überdüngung. Hier sollten Sie nicht sammeln. Gehen Sie außer-

dem am späten Nachmittag und Abend Zichori-Stechen, denn die Pflanze nimmt die Nitrate aus dem Boden über Nacht auf und baut sie tagsüber ab. Am Abend ist der Nitratgehalt folglich am geringsten.“

### UNZÄHLIGE VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Sigrid Rizzolli aus Montan ist Dozentin an der Kräuterakademie Gundermann in Deutschland. Für sie ist der Löwenzahn nicht nur seiner Farbe wegen Gold wert. Seine Blätter und Wurzeln trocknet sie zu Tee, die Wur-



Im Buschenschank Wasserfall werden im März Löwenzahn-Wochen angeboten. F: Eva Fischer



Der Löwenzahn ist der Superstar unter den Wildkräutern. F: Sigrid Rizzoli

zel kann geröstet auch als Kaffeeersatz verwendet werden, mit den Blüten kocht Sigrid Sirup, die Knospen legt sie als „falsche Kapern“ ein und die Stängel verwendet sie wie Schnittlauch, um Salate, Brotaufstriche und Suppen zu würzen. „Das Vorurteil, dass die Milch der Löwenzahnstängel giftig sei, stimmt nicht. Bei Kindern oder Menschen mit besonders empfindlichen Mägen kann sie allerdings in Ausnahmefällen leichte Übelkeit hervorrufen“, erklärt die Kräuterpädagogin. Die weiße Milch und die Wurzel des Löwenzahns ent-

halten sehr viele Bitterstoffe, das sogenannte Taraxin. Diese Bitterstoffe sind sehr gut für unsere Leber und Nieren, sie wirken entschlackend, blutreinigend, entzündungshemmend und regen den Stoffwechsel an – perfekt also für eine Frühjahrskur mit Tees und Smoothies. Wegen seiner stark harntreibenden Wirkung hat der Löwenzahn auch den französischen Namen „pissenlit“ (Bettnässer) erhalten. Löwenzahnblätter enthalten außerdem zehn Mal mehr Vitamin C als Kopfsalat und wichtige Kieselsäure.

## EIN KULINARISCHER HOCHGENUSS

All diese Eigenschaften machen den Löwenzahn zum Superstar unter den Wildkräutern und dabei schmeckt er auch noch richtig gut. Mara Gruber, die Köchin des Buschenschanks Wasserfall in Glen, hat den Monat März zum Löwenzahn-Monat auserkoren. Seit zehn Jahren dreht sich in diesen Wochen ihr ganzes Menü um Zichori. Es gibt Zichori-Salat mit Speck und Ei, Schlutzkrapfen und Knödel mit Löwenzahn, einen Flan mit Ricotta und Löwenzahn, Lasagne und so-

gar Fleischgerichte. „Besonders gerne habe ich Truthahn-Röllchen mit Zichori-Füllung. Dafür nehme ich ein dünnes Truthahnschnitzel – es kann natürlich auch ein Kalbs- oder Rindsschnitzel sein – und fülle es mit einer Mischung aus angeröstetem Löwenzahn, Zwiebel und Knoblauch. Die Rouladen brate ich kurz in der Pfanne an und gare sie dann im Backrohr fertig. Serviert mit etwas Polenta oder Reis ist das ein Hochgenuss.“ Löwenzahn ist also ein echter Allrounder in der Küche und er ist gesund. Da lohnt sich die Mühe, ihn zu stechen und zu waschen, in jedem Fall. «

## Abo Aktion 2015

### Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“.

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

### Und so wird es gemacht:

Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen. Einen Posterlagschein finden Sie in der Heftmitte dieser Ausgabe.

\* **Freundschafts-ABO** 15,00 Euro

\* **Gönner-ABO** 30,00 Euro

\* **Unterstützer-ABO** 100,00 Euro

\* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.

die Weinstraße

### Unsere Konten:

Raiffeisen:  
IBAN IT98 | 08255 58160 000300009903  
SWIFT/BIC: RZS BIT 21048

BancoPosta:  
IBAN IT46 | 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressticket Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Für die Posteinzahlung verwenden Sie bitte als Vorlage den beiliegenden Erlagschein und ergänzen die vorgedruckten Details mit genannten Daten.



# Planitzer

Buschenschank

MONTAN - GLEN

## WIEDER GEÖFFNET

März bis Mai  
&  
September bis  
Mitte Dezember

Donnerstag - Sonntag

> Ausflüge <

> Familienfeste <

> Firmenfeiern <

T + F +39 0471 819 407  
info@planitzer.it

planitzer.it



### GEMEINDERATSWAHLEN 2015

Die Bezirkszeitschrift „die Weinstraße“, herausgegeben von der Ahead GmbH, gibt im Sinne der Bestimmungen und Auswirkungen der Verfügung der „Garantiebehörde für das Kommunikationswesen“ bekannt, dass der Verlag allen wahlwerbenden Personen, Listen und Parteien anlässlich der Gemeinderatswahlen für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung steht.

Für Wahlwerbung wird ohne Anwendung von Mengenrabatten oder sonstigen Sonderkonditionen die Preisliste 2015 zugrunde gelegt. Die Preise können aus unserer Homepage [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz) entnommen werden. Bei mehreren Anfragen um die gleiche Platzierung werden die Reservierungen nach Eingangsdatum und Uhrzeit vorgenommen.

**Informationen und Reservierungen:**  
werbung@dieweinstrasse.bz  
Tel. 0471 051260  
Ahead GmbH  
Galileo Galileistraße 2/E  
39100 Bozen

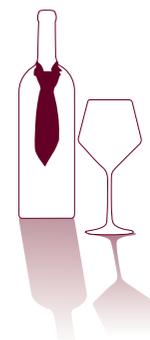
# „HABEN SIE DAS GEWUSST?“

## Wissenswertes und Kurioses rund um den Wein.



Petra Bühler  
gourmetschule.de

1. Wer beim Schaumweingenuß etwas Hochprozentigeres bevorzugt, ist beim **Vodka-Sekt „Absolute Tune“** an der richtigen Adresse. Diese Produktinnovation von Absolut ist eine echte Rarität und besteht aus 60% schwedischem Absolute Vodka und 40% Sauvignon blanc vom neuseeländischen Weingut Brancott Estate.
2. Eine Amerikanische Firma hat ein Gerät entwickelt, mit dem man **Wein aus der Flasche entnehmen kann**, ohne sie zu öffnen. Mit einer feinen Kanüle wird einfach durch den Korken gestochen.
3. Die Form des Glases beeinflusst den Genuss des Weines entscheidend. Eine bauchige **Rotweinglasform** versorgt den Wein mit mehr Sauerstoff, ein sich nach oben verjüngendes Glas leitet die Aromen in die Nase. Beim Weißwein eigenen sich schlankere Gläser, die die Frische erhalten und die Aromen zum Verkoster fokussieren. Auch beim Schaumwein ist das Glas schlank, um die Perlage zu begünstigen.
4. Kennen Sie den Begriff **Biodiversität**? Das ist das Vorhandensein verschiedener Pflanzen- und Tierarten in einem Weingebiet, das für ein stabiles und ausgewogenes Ökosystem und somit für eine geringere Anfälligkeit der Reben für Krankheiten und Schädlinge sorgt.
5. Ein „**Blanc de noir**“ ist ein Weißwein, der aus roten Trauben hergestellt wird. Sie werden gepresst und nur der ablaufende Most wird vergoren und nicht die Schalen. Da die Farbstoffe in den Schalen liegen, bleibt der Wein hell.
6. Der Wein „**Ruländer**“ ist ein Grauburgunder. Dieser Ausdruck ist in der Weinwelt lediglich rar geworden und man spricht vielerorts nur noch vom Grauburgunder.
7. Der Begriff „**Avinieren**“ beschreibt die Vorbereitung einer Weinverkostung. Das Glas wird mit einer kleinen Menge des zu verkostenden Weines gespült, um alle Unreinheiten im Glas zu entfernen, die die Geruchs- und Geschmackseindrücke des Weines negativ beeinflussen könnten.
8. Kennen Sie die verschiedenen **Flaschengrößen** der Schaumweine? 1,5 l = Magnum, 3 l = Jeroboam, 4,5 l = Rehoboam, 6 l = Methusalem, 9 l = Salmanassar, 12 l = Balthasar und 15 l = Nebukatnezar.
9. Das **Drahtkörbchen**, das über dem Korken einer Champagner- oder Sektflasche sitzt, nennt man Agraffe.
11. Weine, die in **Barriques** ausgebaut wurden, übernehmen den Eigengeschmack von Vanille und geröstetem Eichenholz. (Barriques sind kleinere Eichenholzfässer, deren Dauben über dem offenen Feuer „getoastet“ wurden, bevor man sie zu Fässern zusammenbaut).
12. Zur Zeit der Römer gab es nur vier bekannte Weinsorten, die aufgrund ihrer Farbe unterteilt wurden: **albus** (weiß), **fulvus** (blond), **sanguineus** (blutrot) und **niger** (schwarz).
13. Ein Weinglas wird immer nur **zu einem Drittel gefüllt** (ca. bis zum breitesten Teil des Glases), damit der Wein ausreichend Sauerstoff erhält, um seine Aromen zu entfalten.
14. Die **Primitivo-Rebe** aus Apulien ist genetisch verwandt mit der amerikanischen Zinfandel-Rebe. «



# GASTHAUS SCHWARZ ADLER IN KURTATSCH

Ein modernes Restaurant in geschichtsträchtigen alten Gemäuer. Es hat auch außerhalb der Speisekarte viel zu erzählen.

Eva Fischer Das Restaurant Schwarz Adler ist das älteste Gasthaus im Dorf und liegt im Herzen von Kurtatsch. Schon im 17. Jahrhundert befand sich dort ein Wirtshaus. Die Geschichte des Gasthauses ist eng verbunden mit einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Kurtatscher Dorfgeschichte, mit dem Schützenkommandanten Joseph Vigil Schweiggel, nach dem der Hauptplatz heute benannt ist. Schon dessen Vater war bis 1795 Schwarzadlerwirt, nach seinem Tod übernahm der 24-jährige Joseph Vigil das Wirtshaus, zu dem auch ein stattlicher Bauernhof gehörte. Damals sah das Gebäude noch nicht so aus, wie wir es heute kennen. Wo heute ein großes Eckhaus steht, waren früher zwei durch eine Straße getrennte Häuser: im älteren Teil, der auf das 16. Jahrhundert zurückreicht, befindet sich jetzt ein Beauty-Studio, das Restaurant Schwarz Adler liegt hingegen im Erdgeschoss

und Keller des etwas jüngeren Trakts. Erst im Laufe der Jahrhunderte wurden beide Gebäude zu einem stattlichen Haus verbunden.

## GEWÖLBE MIT GESCHICHTE

Zu Zeiten Schweiggels befand sich das Gasthaus noch nicht im Keller und Erdgeschoss, sondern im ersten Stock. Über die imposante Freitreppe gelangte man in die Wirtshausstube. Im heutigen Speisesaal befand sich früher eine Schmiede. Auch ein Metzger und eine Kegelbahn waren in dem großen Gebäude untergebracht. Der Keller mit seinen urigen Gewölben hat eine besondere Geschichte zu erzählen: Dort versteckte sich Joseph Vigil Schweiggel, Kampfgefährte von Andreas Hofer, in den Freiheitskämpfen von 1808, als die francoitalienischen Soldaten ihn verfolgten. Der Keller verfügte über einen unterirdischen Geheim-

gang und als das Haus vom Feind umstellt war, ist Hauptmann Schweiggel wahrscheinlich über diesen bergmännisch gegrabenen Stollen in die Weinberge geflohen. Heute werden unter dem liebevoll sanierten Gewölbe romantische Dinner, Feiern und Firmenessen veranstaltet. Das Restaurant ist seit 1937 im Besitz der Familie Pomella. Während des Krieges musste das Wirtshaus geschlossen bleiben, erst im Jahr 1975 wurde es wiedereröffnet. 2007 hat Familie Pomella das Restaurant mit viel Liebe zum Detail und unter Berücksichtigung der architektonischen Besonderheiten komplett saniert. Seither weht unter den historischen Balkendecken auch kulinarisch ein neuer Wind. Genauso wie die Architektur wird auch in der Küche eine Brücke gespannt zwischen Tradition und Moderne. «



## Unser Klassiker

### FIorentINA

Das Restaurant Schwarz Adler ist heute für seine Grillgerichte berühmt, allen voran die ein Kilogramm schwere Fiorentina. Verwendet wird nur bestes Rindfleisch aus der Toskana, zubereitet im Holzkohlegrill über offenem Buchenholzfeuer. Vom Händchen des Kochs hängt es ab, dass das Fleisch perfekt medium gebraten ist. Gewürzt nur mit Salz, Pfeffer und Olivenöl, als Beilage werden Kartoffelpüree und Grillgemüse serviert.

**FREITAG:** Rallyerundfahrt durch die Gemeinden im Unterland mit Geschicklichkeitsspielen, Spezialitäten- und Weinverkostungen. Abendessen im Restaurant Fichtenhof in Gfrill

**SAMSTAG:** Rallyerundfahrt durch die Gemeinden im Unterland, Überetsch und mittleren Etschtal mit Geschicklichkeitsspielen, Spezialitäten- und Weinverkostungen, Mittagessen im Winecenter in Kaltern. Gala Abend im Dürer Keller in Salurn mit „Elegance Contest“

**SONNTAG:** Autoslalom, Fröhschoppen in der Kurmark in Margreid



10-11-12 APRIL-APRILE 2015

5. weinstraße blütenrallye



Einschreibungen unter [info@classiccarsuedtirol.org](mailto:info@classiccarsuedtirol.org)





F: Markus Walcher

## DIE EPPANER LÖWEN AUF DER SIEGESSTRASSE

30 Jahre Handball, der Aufstieg in die Serie A: Letzthin scheint Fortuna die Sektion Handball des ASV Eppan geküsst zu haben. Für die Weinstraße Grund genug, ein Resümee zu ziehen und sich den Verein näher anzusehen.

Sigrid Florian Auch wenn der Handballsport bereits in den 70er Jahren, bei Gründung des Eppaner Sportvereins Thema war: In Eppan wurden die Bausteine der jetzigen Sektion Handball im Jahr 1985 gelegt. Markus Walcher, heutiger Sektionsleiter, war von der ersten Stunde an mit dabei und bekräftigt: „War es vor Jahren noch schwieriger, junge Leute für den Handballsport zu begeistern, so hat sich dies spätestens nach den Erfolgen der Eppaner Löwen geändert.“ Die Eppaner Löwen sind eines der Aushängeschilder des ASV Eppan, seit Kurzem spielen sie in der Serie A 1. Schon vor einigen Jahren hätte die Mann-

schaft die Möglichkeit gehabt, den Aufstieg über die Hintertür zu erlangen. Da sie in den letzten 4 Jahren immer einen Platz zwischen 2. und 3. belegt hatten und nur knapp nicht aufgestiegen sind, Jugendarbeit betrieb und noch andere Kriterien des italienischen Handballverbandes erfüllte, hätte sie – mit erheblichem finanziellem Aufwand – in die Serie A 1 nachrücken können. Bei Gesamtkosten bis zu 100.000 Euro für die verschiedenen Meisterschaften war dies mehrere Überlegungen wert. Ihre Maxime lautete aber: Wenn wir es sportlich nicht schaffen, dann wollen wir auch nicht aufsteigen. Die

Sensation kam dann im April des letzten Jahres: Der Meistertitel in der Serie A2 wurde souverän geholt und der Weg für den Aufstieg „vergoldet“. Die Eppaner wussten, dass es finanziell und organisatorisch weiterhin aufwändig werden würde. Aber man erhielt – dank der Unterstützung der Sponsoren, der Gemeinde und des Landes - die nötigen Mittel und konnte so durchstarten.

### GEMEINSAM AN DIE SPITZE

Nun geht Anfang April die 1. Saison der Serie A-Meisterschaft zu Ende, Ziel war und ist der Klassenerhalt. Trotzdem

war es für die Mannschaft ein besonderes Erlebnis, bis zum vorletzten Spieltag sogar um Platz 4, der gleichzeitig die Teilnahme am Meisterschaftsplay-Off bedeutete, gekämpft zu haben. Im Playout stehen nun noch 4 Spiele bevor, die Löwen stehen mit 8 Bonus-Punkten



Der Kapitän Harald Meraner

F: Markus Walcher



Auch als U12-Mannschaft auf Turnieren vertreten (hier im Februar 2015 in Eppan)

F: Markus Walcher

aus der Regular Season an fünfter Stelle, noch vor den Traditionsvereinen SSV Brixen und SC Meran. Mathematisch gesehen reicht ein Sieg in einem der 4 Spiele, um ihr Ziel zu erreichen und das sollte machbar sein.

Auch pressetechnisch lief es für die Eppaner Löwen in letzter Zeit sehr gut: Montags fanden sie in den Tageszeitungen immer wieder Platz, im Handballmagazin (Handball Time – mittwochs um 21.00 Uhr) des italienischen TV-Senders RTTR wurde schon öfters über sie und einzelne Spieler berichtet, die wöchentlich in die Top-7-Mannschaft aus dem Kreis Nord gewählt wurden. Moritz Pircher z.B. ist einer der Spieler, welcher auch in der Online-Abstimmung zum Torschützen des Monats weit vorne lag. Die Spiele der Löwen zählen mittlerweile auch durchschnittlich 300 Zuschauer mit einem tollen Fanclub. Moritz Pircher ist auch einer derjenigen, die sich für den Handball entschieden haben. Trotz erfolgreichem Start in der Jugendmannschaft des FC Südtirols kehrte er dem Fußball den Rücken und entschied sich für den Handball. „So geht es einigen“, meint Markus Walcher. „Balltalente sind an vielen Orten gefragt, aber ich denke, dass es Moritz sicher nicht bereut hat.“

Genau wie sein Bruder Andreas am Kreis ist Moritz Pircher seit einigen Jahren fixer Be-

standteil der Mannschaft, im Rückraum. „Der Zusammenhalt im Team ist hier vorbildlich“, sagt Walcher. Dabei ist das Team bunt gewürfelt: Von den Brüdern aus Schreckbichl über „Glücksgriffe“ wie den ehemaligen Nationaltorhüter Armin Michaeler und den gebürtigen Brixner Sigi Prentki (spielte sogar in der 2. deutschen Bundesliga), sowie die Eigengewächse Kapitän Harald Meraner, Andreas Andergasen und Tschigg Karl-Heinz, laut Walcher „einer der besten Verteidiger der Serie A“, bis hin zu Alex Castillo, Spieler aus Ancona und letztlich auch der ruhige Kroat Neno Gaspar, der sich gut in die Mannschaft eingefügt hat.

### VOM „LOCKEREN BALLSPIEL“ ZUM LEISTUNGSPORT

Jedoch sind es nicht nur die Vorzeigespieler, die im ASV Eppan mit Bällen um sich schießen. Neben der A1-Mannschaft gibt es noch die Serie B-Mannschaft für die jungen Spieler, die nachrücken, sowie die Teams U16, U14 und U12. Letztere spielen wie die U10 keine Meisterschaft, sondern sonntägliche Turniere. Was die Damen angeht, so weist der Sektionschef auf die Nachbargemeinde: „Wir haben bisher sehr gut mit Kaltern zusammengearbeitet, haben zusammen den Kalterer See-Cup, ein Rasenturnier in Altenburg

organisiert, und im Jugendbereich startet so manches Team auch im Jugendpool Handball Überetsch, denn letztendlich ist für zwei Herren- bzw.- Damenmannschaften das Überetsch sicherlich zu klein.

Markus Walcher hat bis vor 5 Jahren selbst gespielt. Heute ist er nur noch organisatorisch tätig. Gemeinsam mit 6 weiteren Mitgliedern regelt er im Ausschuss alle Belange der Mannschaften. Darin stecke Herzblut, für alle sei dies ein Hobby, das zwar viel Zeit „fresse“, sich aber angesichts der Erfolge lohne. Letztlich ist es so, dass Amateurvereine ohne Menschen wie bei uns es Richard Forer ist, ebenfalls ehemaliger Spieler und jetzt Verantwortlicher für die erste Mannschaft und „Mann für alle Fälle“, der jede freie Minute für den Verein opfert, eine solche Vereinstätigkeit nicht geschultert werden könnte.

Schon öfters wurden die Organisatoren darauf angesprochen, ob sich denn keine Freizeitmannschaft organisieren ließe. Mit 6 ausgebildeten Trainern, Leidenschaft und großer Lust am Spiel wäre der Verein theoretisch bereit. Problematisch ist hier allerdings die Hallennutzung. Dank Unterstützung der Gemeinde ist es möglich, dass die Mannschaft der Serie A nun fast jeden Abend in der Raiffeisenhalle trainieren kann. „Aber wir sind eben nicht der einzige Sportverein in Eppan und müssen in unsere Erfolgsmannschaften investieren“, so Walcher. Dass diese Linie so weitergeführt werden kann, zeigen Erfolge in den Jugendmannschaften: Im letzten Jahr belegte man den dritten Platz bei der VSS-U16-Landesmeisterschaft. Im Herbst soll auch diese Leistung zusammen mit den restlichen Meilensteinen der letzten Jahre gefeiert werden. «



Dr. Markus Wenter

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Wenter,

mein Vater hat zu Lebzeiten meinem Bruder mittels eines Kaufvertrages das gesamte Erbgut überschrieben und mir nichts hinterlassen. Was muss ich tun, damit ich zu meinem Pflichtteil komme?

In der Praxis kommt es häufig vor, dass ein Elternteil mit einem Scheinkaufvertrag Immobilien an die Kinder überträgt, welcher aber nur der Form nach ein Kaufvertrag, in der Substanz aber ein Schenkungsvertrag ist. Es gab bereits einen ähnlich gelagerten Fall, wo der Oberste Gerichtshof entschieden hat, dass bei derart gelagerten Fällen nicht der Kläger den Nachweis erbringen muss, dass es keinen Kaufvertrag gegeben hat, sondern der Begünstigte beweisen muss, dass er den Kaufpreis entrichtet hat.

Im beschriebenen Verfahren hatten die Instanzgerichte bei der Hausbank des Vaters und des begünstigten Bruders Informationen eingeholt. Tatsächlich schienen beim Bankkonto des Vaters nach Abschluss der Verträge relevante Barbehebungen und beim Konto des Sohnes mehr oder weniger entsprechende Einlagen auf.

Sie haben also sicherlich auch gute Chancen, Ihren Pflichtteil geltend zu machen.

Für weitere Fragen:  
info@wenter.it

Rechtsanwaltskanzlei  
Dr. Markus Wenter

Erbrecht – Schadensersatzrecht  
Abrechnung auf Prämienbasis möglich

Dante-Straße 20 b - 39100 Bozen  
Tel: 0471 980199  
e-mail: info@wenter.it  
www.wenter.it



F: Lisa Pflitscher

## QUALITÄT MIT REGIONALBEZUG

Wer schon einmal im Nonstal war, kennt die saftig grünen Wiesen, die sich über Weiten erstrecken und die Grundlage für die dortige Milchwirtschaft bieten. Einer der traditionsreichsten Betriebe der Gegend ist der Milchhof „Latteria Sociale di Fondo“.

PR Bericht Bereits in den 1930er Jahren gab es den Milchhof „Latteria Sociale di Fondo“, zwar nicht in seiner heutigen Form, aber als Einrichtung, in der die Bauern der Umgebung ihre Milch gemeinschaftlich verarbeiten konnten. Milch gehört seit jeher zu den wichtigsten Nahrungsmitteln der Gegend. Die Produktion von Käse diente schlicht und einfach dazu, die Milch in eine Form zu bringen, die lange haltbar und zugleich sehr nahrhaft ist. Die Tradition hat sich fortgesetzt. Heute wird das Gebiet im Nonstal als „Heimat des Trentingrana“ bezeichnet. Die Lösung einer gemeinsamen Verarbeitungsstätte hat sich bewährt, und vor allem in der Nachkriegszeit erlebte

die „Latteria Sociale di Fondo“ einen Aufschwung. Die Betriebsform änderte sich, denn nicht nur Bauern aus Fondo und Umgebung brachten die Milch hierher, sondern auch Landwirte aus Sarnonico, Vasio, Tret, Malsoco, und schließlich auch aus St. Felix und Unsere Liebe Frau im Walde. Bald wurde die Käseerei zu klein, man konnte die Mengen an Milch nicht mehr zeitgerecht verarbeiten, und so wurde ein neues Betriebsgebäude im Zentrum von Fondo errichtet. Der landschaftliche Reiz der Gegend beschert dem Nonstal einen Zustrom an Touristen, die bald schon die traditionellen Produkte der Gegend zu schätzen wussten und sie in der örtlichen Kä-

serei erwarben. Eine Erweiterung des Betriebes im Dorfzentrum war nicht möglich. Ein neuer Milchhof mit großen Lagerräumen wurde an der Westumfahrung von Fondo errichtet und im Jahr 2000 am neuen Standort eröffnet. Ein geräumiger Verkaufsraum

lädt zu einem Besuch ein. „Im Milchhof wurde ein didaktischer Rundgang eingerichtet“, freut sich der Präsident des Betriebs, Lorenzo Covi. „Kleine Besuchergruppen können bei der Herstellung des „Grana“ durch Schaufenster den Fachkräften beim Handwerk zu-



Ein breites Sortiment an Milchprodukten

F: Latteria sociale di Fondo



Die beiden beherrschen ihr Handwerk perfekt

F: Lisa Pfitscher



Interessierte erfahren, wie man früher „gekast“ hat

F: Latteria sociale di Fondo

sehen und einen Blick auf die meterhohen Regale werfen, auf denen die vielen, 38 kilogramm schweren Käseläibe reifen.“

### REGIONALE ROHSTOFFE - REGIONALE PRODUKTE

Eine Vielfalt an Käsesorten in verschiedenen Reifungsstufen wird angeboten:

„Grana fresco, grana vecchio, caciotta mit Kräutern, Nüssen, Pfeffer, Paprika oder Kümmel, fontal, smeraldo, piccantino, nostrano dolce, nostrano mezzano, nostrano stagionato taglieggio und Ziegenkäse“. Joghurt, Pannacotta, Ricotta, Butter und Milch gehören ebenso zum Sortiment.

Das Ausgangsprodukt, die Milch für die Produktion, kommt ausschließlich aus der Gegend. „Alle Produkte unseres Milchhofes sind ohne Konservierungsstoffe“, betont Lorenzo Covi. Es ist Teil der Betriebsphilosophie, dass die heimischen Bauern mit ihren Erzeugnissen der Garant für die Qualität der Produkte sind. Die Milch für die Produktion von allen Käsesorten kommt aus Milchviehbetrieben, welche strengen Produktionskontrollen unterworfen sind. Sie dürfen nur Trockenfutter und eigens für die „Granaproduktion“ bestimmtes Kraftfutter, aber keine Silage, füttern. Zweimal am Tag wird die Milch eingesammelt. Die 46 Mitglieder der Genossen-

schaft liefern jedes Jahr ca. 3,5 Millionen Kilogramm Milch. 9 Mitarbeiter sind zurzeit beim Milchhof Fondo beschäftigt, 5 Personen in der Verarbeitung, die anderen im Verkauf und in der Verwaltung. Das Hauptprodukt der „Latteria Sociale di Fondo“ ist der Hartkäse, der „Trentingrana“. Er stellt 90% der Produktion dar, 6.600 Laibe verlassen jährlich die Käserei. Die Hauptvermarktung läuft über das Konsortium „Trentingrana“, ein Teil wird im betriebseigenen Verkaufsräum verkauft.

### WIE WIRD „TRENTINGRANA“ HERGESTELLT?

Vom didaktischen Rundgang aus kann man die Herstellung von Käse, auch vom Parmesankäse verfolgen. Eine Führung erklärt die einzelnen Arbeitsschritte. Die Milch, die in der zweiten Tageshälfte gesammelt wird, wird bei einer Temperatur von 16° C in großen Wannen gelagert. Am Morgen wird die Rahmschicht abgeschöpft und zur Butterverarbeitung weitergeleitet. Was übrig bleibt ist Magermilch. Diese Magermilch wird in der Früh mit der Vollmilch, welche am Morgen gesammelt wird, in große kupferne Käsekessel zu je 900 Liter gemischt, mit Milchsäurebakterien angereichert und unter ständigem Rühren auf 36° C erwärmt. Lab und Molke werden dazugegeben, wodurch die

Gerinnung der Milch ausgelöst wird. Es entsteht eine puddingartige Masse. Die Masse wird mit der sogenannten Käseharte in reiskorngroße Stücke geschnitten. Die körnige Masse wird nun auf 56° C erhitzt. Danach sinkt die Masse auf den Grund des Kessels, wo sie etwa eine Stunde ruht. Dann wird sie mit Leinentüchern aus dem Kessel gehoben und für ca. 15 Minuten zum Trocknen über dem Käsekessel aufgehängt, in zwei Teile geschnitten und schließlich in Käseformen aus Kunststoff gefüllt. Diese Formen werden innerhalb 24 Stunden dreimal gewendet. Nach dem ersten Wenden wird eine Plakette aus Kasein mit fortlaufender Nummer auf jeden Käselaub gegeben, wodurch die Rückverfolgbarkeit des Produktes garantiert wird.

Die Käseläibe kommen nun für 24 Stunden in Stahlformen, die dem Käse das klassische Aussehen verleihen. In diesen Stahlformen trocknet der angehende Käse. 23 Tage lang werden die Käseläibe in Salzwasser gebadet. Vom Salzbad kommt der Käse für zwei Tage zum Trocknen in einen Raum bei 25° C. Bei 16° C Raumtemperatur und 80% Luftfeuchtigkeit werden die Käseläibe für acht Monate in Regalen zur Reifung gelagert, wo sie regelmäßig geputzt und gewendet werden. Nach dieser Zwischenlagerung erfolgt eine weitere Qualitätskontrolle. Schließlich werden die Käseläibe für weitere 20 Monate zur Endreifung gelagert. Aus 900 Litern Milch entstehen zwei Käseläibe zu je ca. 38 kg „grana“, was einem Ertrag von 8% entspricht. «



Via 4 Novembre  
38013 Fondo TN  
Tel: 0463 831294  
www.latteriasocialefondo.it



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag: 8.00-12.30 und 16.00-19.30 Uhr

(Von November bis Juni bleibt das Geschäft am Montagmorgen geschlossen!)

Sonntag: 10.00-12.30 Uhr und 16.00-19.30 Uhr



F: jokodomus

## JOKODOMUS... NICHTS MEHR...

Auf der Designlandkarte Südtirols ist Salurn wahrscheinlich nicht die erste Adresse, dennoch zeigt hier ein kleines Familienunternehmen, wie man flexibel auf die wechselnden Anforderungen des Marktes reagiert und nebenbei auch noch formschöne Küchenmöbel kreiert.

Cäcilia Wegscheider Johann Lafer, der deutsche Tv-Koch schwärmt von ihr, sie ergatterte bereits eine Rolle im deutschen Tatort und soeben hat sie einen Newcomer-Preis abgeräumt: Gemeint ist nicht eine bekannte Südtiroler Schauspieler, sondern eine Küche. Nicht irgendeine Küche, sondern ein flexibles Modulsystem für den Innen- und Außenbereich, eine Küche, die eine klare Formsprache spricht, zugleich mit modernster Technologie ausgestattet ist und Designliebhaber zum Schwärmen bringt. „Eine Küche für Menschen, die Kochen nicht nur lieben, sondern auch leben“ lautet eine der Kernaussagen von Jokodomus, das sich langsam aber sicher als Modularküchenher-

steller einen Namen macht.

Josi Kosta kommt gerade von der Internationalen Möbelmesse in Köln zurück. LivingKitchen nennt sich der Fachbereich der Messe, auf der das Familienunternehmen aus Salurn als einzige Südtiroler Aussteller vertreten war. Hier hat seine Cunkitchen in einem renommierten Designblog „zweifelos als Überraschung der Messe“ die Goldmedaille als Newcomer gewonnen. Cunkitchen ist die mobile Küche, die - neben den Küchenwagen Auxilium und Kada -, gegenwärtig den Produktmittelpunkt von Jokodomus einnimmt. Hier vereinen sich eine klare moderne Ästhetik und technische Funktionalität in einer hochwertigen Ausführung.

### VOM WAGENRAD ZUR KÜCHE AUF RÄDERN

Die Geschichte des Betriebs selbst liest sich wie eine Geschichte der Mobilität. 1922 wurde in Salurn ein deutschsprachiger Rädermacher gesucht. Josef Kosta, der mit seiner Frau Amalia aus dem Pustertal nach Bozen gezogen war, meldete sich auf die Anzeige hin. So kamen die Kostas nach Salurn. Der Niedergang der Rädermacherei mit dem Aufkommen der Gummiräder nach dem zweiten Weltkrieg, – Sohn Oskar war bereits in den Betrieb eingestiegen –, ließ das Unternehmen auf andere Produkte umsteigen. Oskar Kosta spezialisierte sich schließlich auf die Herstellung von Hack-

stöcken für den professionellen Bereich. Unter dem Firmennamen JOKO etablierte er sich damit zu einem der führenden Produzenten in Europa. Doch so wie das Aufkommen des Gummirads das Ende der Holzräder einläutete, bereitete unter anderem die Einführung von Plastik in der Fleischverarbeitungsindustrie dem Hackstockvertrieb wirtschaftliche Schwierigkeiten. Josi Kosta, nach der Universität und mehreren Jahren im Ausland, wieder zurück im elterlichen Unternehmen, besann sich: „Wir mussten etwas herstellen, das wir bereits im Haus hatten, mit unseren Kernkompetenzen und unseren Rohmaterialien einen anderen Weg versuchen.“ Das was im Haus war, war här-



2003 begannen und Josi und Franz Kosta mit der Produktion von Küchenwagen ihre Idee moderner Küchenmöbel zu verwirklichen

F: Jokodomus

testes massives Weißbuchenholz und Edelstahl.

### MAN BRAUCHT WENIG, UM EINE SACHE GUT ZU MACHEN

„Der erste Küchenwagen, den wir zusammenstellten, war einfach ein dicker Hackstock, den wir auf ein Edelstahlgestell montierten und mit Rädern versahen“, lacht sein Bruder Franz, der während er in Venedig und Wien für sein Architekturstudium büffelte, das Design der Wagen entwarf. Aus einer Idee war Jokodomus geboren, die Linie, die nicht nur den Industrie- und professionellen Bereich anspricht, sondern sich vorrangig an den anspruchsvollen privaten Kunden und Haushalt richtet. Der Weg, der mit dem einfachen Küchenwagen Auxilium begann, entwickelte sich weiter zum Design einer ganzen Modulküche, der Cunkitchen. Immer noch verarbeiteten die beiden Brüder dabei hauptsächlich hochwertiges gebürstetes Edelstahl und das Holz der Weißbuche, die den Hackstöcken von Joko eine bemerkenswerte Langlebigkeit verleiht.

### LEIDENSCHAFT FÜRS KÜCHEN ALS INSPIRATION

Josi Kosta kocht und isst leidenschaftlich gern und das ist

unabdingbar mit seiner Leidenschaft für seine Produkte verbunden. Die Ansprüche an eine funktionale aber form-schöne Küche geht Hand in Hand mit dem, was er auch im Kochen selbst sucht: die Einfachheit. Das Grunderlebnis von wahren Geschmack und reinem Genuss, das man erst in der Reduktion der einzelnen Lebensmittel auf sich selbst erfährt. Den Speisen nicht Aromen aufzudrücken, sondern die eigenen Noten entfalten zu lassen: der Salurner ist auf der ständigen Suche danach.

Deshalb mag Jokodomus auch den Teppanyaki, die Grillplatte, mit der die Kochstationen – neben modernster Kochtechnik wie Induktion und Gas – bestückt werden. Die klingt zwar asiatisch, wird aber vielfältigsten internationalen Kochansprüchen gerecht. Auf dem Teppanyaki lässt sich fast alles zubereiten, der Sternekoch Burkhard Bacher von der Kleinen Flamme in Sterzing beweist dies eindrucksvoll.

### INTERNATIONALITÄT UND LOKALE RESSOURCEN

Innovativ und mutig zu sein ist nicht immer leicht. „In unserer ersten Ausstellung präsentierten wir die Schneidbretter wie Schmuck in der Auslage eines Juweliergeschäfts“, erinnern sich die Brüder schmunzelnd. Bis sie endlich die richtige

Messe für ihre Küchenmöbel gefunden hatten, dauerte es ebenfalls etwas. Heute stellt Jokodomus auf der IMM in Köln und auf der MAISON & OBJET in Paris aus.

International präsent ist der 6-Mann-Betrieb an der Landesgrenze zum Trentino außerdem im Netz – schließlich kann man nicht davon ausgehen, dass sich alle Kunden nach Salurn verirren. Der weltweite Vertrieb wickelt sich großteils über ausgesuchte Onlineanbieter im gehobenen Küchensegment ab.

Ansonsten mag es Josi Kosta nicht nur bio und saisonal, sondern auch regional und lokal. Wie beim Essen versucht er auch in seinem unternehmerischen Denken Synergien und Netzwerke vor Ort zu schaffen. Seine Zulieferer sitzen im norditalienischen Raum, für den Werbe- und PR-Bereich arbeitet er mit jungen talentierten Freischaffenden aus Salurn zusammen. Das, was dem dreifachen Familienvater besonders wichtig ist, unterstreicht er am Ende nochmals: „Man muss nicht ein großes Unternehmen sein, um auf dem internationalen Markt mitspielen zu können. Man muss daran glauben.“ Nichts mehr. «

**Joko GmbH**  
Staatsstraße 37 - 39040 Salurn  
Tel. 0471 884 148  
www.jokodomus.com



DR. GREGOR OBERRAUCH

**Ich habe gehört, dass es eine Änderung hinsichtlich des Artikels 17, Komma 2 des DPR 633/72 gibt und zwar hinsichtlich der Fakturierungspflicht von nicht ansässigen Mehrwertsteuersubjekten?**

Lt. Rechtsauskunft von Seiten des Finanzministeriums wurde folgender Sachverhalt klargestellt. (Auskunft Nr. 21/E): Der Auftraggeber ist verpflichtet, die erhaltene Rechnung von Seiten des nicht ansässigen Lieferanten (EU) im Sinne des „Reverse Charge“ Verfahrens zu integrieren. Um bürokratisch zu vereinfachen, kann die Steuervertretung in Italien ein nicht relevantes Mehrwertsteuerdokument ausstellen und die Intrastatmeldung übernehmen. Voraussetzung hierfür ist aber, dass es sich um eine rein interne Fakturierungspflicht handelt, und die Ware sich bereits in Italien befindet.

**Kurzinformation: Neuerung Reverse Charge im Bauwesen.**

Grundsätzlich gilt seit dem 01.01.2015 im Bauwesen folgendes:

Für einige Berufsgruppen wie Reinigung, Abbrucharbeiten, Installationsarbeiten und Fertigstellung von Gebäuden wurde das Reverse Charge Verfahren eingeführt. Somit sind nun solche Unternehmer verpflichtet die jeweilige Rechnung ohne Ausweisung der Mehrwertsteuer zu erstellen. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass der Auftraggeber ein Mehrwertsteuersubjekt ist.

Für weitere Fragen  
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

# „PRIMA LA MUSICA“ – GESAMTTIROLER LANDESWETTBEWERB IM UNTERLAND

Der Gesamttiroler Landeswettbewerb "prima la musica" 2015, einer der größten Jugendmusikwettbewerbe im gesamtdeutschsprachigen Raum, findet vom 4. bis 12. März 2015 in Auer und Tramin statt. Die Abschlussveranstaltung ist am Samstag, 21. März 2015.

Beatrix Unterhofer Die Teilnahme ist eine große Ehre für die Musikschule Unterland und für die beiden Gemeinden Auer und Tramin. „Die Schulstellen Auer und Tramin eignen sich hervorragend für die Austragung, da die Strukturen sehr gut eingerichtet und die räumlichen Voraussetzungen ideal sind“, sagt Konrad Pichler, Direktor der Musikschule Unterland und Hauptverantwortlicher für die Organisation des gesamten Wettbewerbes. Über 1000 Teilnehmerinnen im Alter von 6 bis 20 Jahren aus dem deutschsprachigen Raum Tirols und Südtirols tre-

ten bei „prima la musica“ in verschiedenen Alterskategorien und in vielen unterschiedlichen Instrumental- und Kammermusik-Kategorie an und werden von Juroren bewertet. An diesen 9 Tagen und bei der Abschlussveranstaltung am 21. März um 14.00 Uhr in der Aula Magna des Ober-schulzentrums Auer, stehen die Gemeinden Auer und Tramin also ganz im Zeichen der Musik. Die jugendlichen Musikerinnen werden dabei ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Eine spannende, schöne, interessante und bestimmt auch erfahrungsreiche

Herausforderung, ein Erlebnis für die Teilnehmerinnen und Zuhörer. Die Vorausscheidungen fürs Gran Finale finden in den einzelnen Bundesländern statt, wobei Südtirol ein Teil des Tiroler Landeswettbewerbs ist. Die besten Musikerinnen werden dann an den Bundeswettbewerb weitergeleitet, der Ende Mai im Burgenland stattfindet. „Wir sehen die Teilnahme und die Austragung als große Ehre, die gleichzeitig eine nachhaltige Förderung der Musikschüler in unserem gesamten Einzugsgebiet sein sollte“, freut sich Konrad Pichler, der vom didaktischen Wert

von Musikwettbewerben überzeugt ist: „Musikwettbewerbe sind hilfreich für besonders begabte Musikschülerinnen, wenn diese Wettbewerbe mit der nötigen Distanz, dem entsprechenden Einsatz und dem nötigen Sportsgeist angegangen werden“ (Pichler). Er ist überzeugt, dass die rund 300 Südtiroler Musikerinnen auch heuer wieder hervorragend abschneiden werden.

Also: Termin vormerken, man darf gespannt sein!

Nähere Informationen unter: [www.musikschule.it](http://www.musikschule.it)  
[www.primalamusica.at](http://www.primalamusica.at)



Seff Quartett, Preisträger Prima la Musica 2012

F: Musikschule Unterland



Teilnehmer am Wettbewerb, Prima la Musica 2013

F: Musikschule Unterland



Dieses sog. „Strichlogo“ wurde von der Kastelruther Künstlerin Michaela Pallanch eigens für den diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ entworfen. Dabei sind der Löwe aus dem Wappen der Gemeinde Auer und der Mond aus dem Wappen der Gemeinde Tramin als musizierende Wesen vereint. Das Logo wird auf Stofftaschen (enthalten eine kleine Stärkung und ein Stirnband mit der Aufschrift „prima la musica“) gedruckt, die alle TeilnehmerInnen bei ihrer Anmeldung zum Wettbewerb erhalten.



# DAS FEST DER MUSIK

Vier Fragen zu „prima la musica“ 2015 an Dr. Irene Vieider, Landesmusikschuldirektorin im Bereich deutsche und ladinische Musikschulen

Beatrix Unterhofer **Welche Bedeutung hat „prima la musica“, dieser doch sehr renommierte Jugendmusikwettbewerb, für die musikalische Jugend Südtirols?**

Der Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ findet seit über 20 Jahren statt. Südtirol nimmt gemeinsam mit dem Bundesland Tirol daran teil. Der Gesamtiroler Wettbewerb ist einer der größten seiner Art. Die jungen Musiktalente können ihre musikalischen Leistungen fachkundigen Juroren zeigen und in einen musikalischen Wettstreit mit Gleichaltrigen aus Gesamtirol treten. Mit über 321 Teilnehmern aus Südtirol ist heuer ein Teilnahmerecord erreicht worden.

**Wie oft wird dieser Wettbewerb in Südtirol ausgetragen und konnten Sie als Landesmusikschuldirektorin eine Veränderung des Wettbewerbes in den letzten Jahren wahrnehmen?**

Der Gesamtiroler Wettbewerb wird jedes Jahr an einer anderen Musikschule ausgetragen,



Dr. Irene Vieider

alle vier Jahre findet er an einer Südtiroler Musikschule statt, 2015 an der Musikschule Unterland in Auer und Tramin. „Musik der Jugend“ als Träger des Wettbewerbs evaluiert den Wettbewerb regelmäßig und nimmt verschiedene Anpassungen in der Ausschreibung vor. In all den Jahren ist eine deutliche Leistungssteigerung bei den Teilnehmern in den einzelnen Wettbewerbskategorien festzustellen. Gefördert werden soll vor allem auch die Kammermusik.

**Verändert/beeinflusst die Wettbewerbsteilnahme das Verhalten der Musikschüler?**

Die Teilnahme am Wettbewerb ist für die Musikschüler, deren



Lehrpersonen und auch deren Eltern eine Herausforderung, der sie sich freiwillig stellen. Auf das Lehren und Lernen hat dies einen großen Einfluss, weil ganz bewusst auf ein Ziel hin gearbeitet wird. Es kommt auf eine gute musikalische, technische und mentale Vorbereitung an, auf gezieltes Üben und eine bewusste Auseinandersetzung mit der Musik.

**Wie würden Sie den Satz beenden: „prima la musica“ ist für mich...**

... ein Fest der Musik und der Begegnung, wo die Freude am Musizieren und an der musikalischen Vielfalt in hervorragenden Darbietungen junger Menschen ihren Ausdruck findet. «



Immobilienmakler  
Christian Platzer

Kaufen oder mieten?

Jeder von uns träumt von seinem Eigenheim und stellt sich irgendwann die Frage: kaufen oder mieten? Beim Kauf einer Immobilie sollten einige Dinge sehr gut bedacht werden. So sollten mindestens ein Drittel des Wertes der Liegenschaft bereits in Form einer Ersparnis zur Verfügung stehen. Der Restbetrag zum Kaufpreis in Form eines Kredites sollte 40% des Nettoeinkommens nicht überschreiten. Statistisch gesehen beträgt die Laufzeit der Kredite großteils 20 Jahre. Weiters ist es wichtig, sich über den Landes- bzw. Sanierungsbeitrag für die Erstwohnung beim Amt für geförderten Wohnbau zu informieren, sowie die Ausgaben für Einrichtung vorherzusehen und die anfallenden Spesen im Zusammenhang mit dem Erwerb (letztere kann Ihnen gerne jeder Immobilienmakler ausrechnen). Da die Preise von gebrauchten Wohnungen in den letzten Jahren gefallen und die Zinsen derzeit sehr niedrig sind, ist es sicherlich interessant, einen Wohnungskauf in Betracht zu ziehen. Wer sich hingegen für das Anmieten entscheidet, liegt jedoch auch nicht falsch, vorausgesetzt man einigt sich mit dem Vermieter über eine faire Miete. Vor allem jungen Paaren rate ich, die erste gemeinsame Zeit in Miete zu verbringen. Wichtig ist die akkurate Besichtigung der Immobilie und sich die Kondominiumsspesen schriftlich vorher vom Mieter bestätigen zu lassen, den Mietvertrag genauestens durchzulesen und diesen eventuell durch einen Immobilienmakler des Vertrauens oder beim Südtiroler Mieterschutz vorher durchchecken zu lassen. Auch bei der Miete sollte die Monatsrate nicht die 40%-Marke des Nettomonatsgehältes (inkl. Spesen) überschreiten. Außerdem gibt es für den Mieter auch die Möglichkeit beim Land um eine Mietbeihilfe anzusuchen.

Für weitere Fragen:

info@platzerimmobilien.com

STRETCH & RELAX MIT  
**BLACKROLL**

Blueroll  
Pinkroll  
Blackroll

Bozen Tel: 0471/971721  
www.sport-niedermaier.com

**GIACOMUZZI**  
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Unser Projekt für Ihr Erlebnis

GIACOMUZZI KG  
Gewerbegebiet Gand 12  
39052 Kaltern  
Tel: 0471 669 080  
info@giacomuzzi.info

# 20

## MINUS ZWANZIG...

Was unsere Jugend bewegt

Greta Klotz



### ➔ FREERUNNING PARCOUR

Am Samstag, 31. Jänner hielt die Gruppe „Flying Art“ aus dem Vinschgau einen „Freerunning Parkour“ in der Turnhalle von Tramin ab. Der Workshop richtete sich an alle Jugendliche aus dem Unterland. Und prompt meldeten sich auch über 15 Jugendliche aus den verschiedenen Dörfern an. Den Teilnehmern hat es gefallen und alle waren der Meinung, dass solche Workshops wichtig sind, um alternative Sportarten zu fördern. Die Jugendarbeiter des Unterlands nehmen diese Anregung gerne auf und werden sich bemühen auch weiterhin derartige Aktivitäten zu unterstützen.



### ➔ GIRLS DAYS IM POINT - JEDEN MITTWOCH!

Wie bereits angekündigt, finden im Jugend-Kultur-Zentrum POINT in Neumarkt immer mittwochs die Girls Days statt. Ob Workshops, Projekte, Ausflüge, da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Alle Mädels ab 11 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, bei den Mädels-Nachmittagen mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr dabei zu sein! See you there :)



### ➔ SOMMERPROJEKTE!!!

Das kuba in Kaltern ist schon seit Jahren bekannt für die zahlreichen Sommerangebote für Kinder und Jugendliche. Ob Grund-, Mittel- oder OberschülerInnen: im Sommerprogramm ist für jeden und jede was dabei! Mit den zahlreichen Sommerangeboten möchte das kuba die Eltern entlasten und den Jugendlichen eine sinn- und spaßvolle Feriengestaltung bieten. Gleichzeitig wird aber auch OberschülerInnen und jungen StudentInnen die Möglichkeit eines Sommerjobs als BetreuerIn im kuba geboten! Die Anmeldungen für den Sommer 2015 beginnen am Montag, 16. März. Alle Termine, Infos und die Anmeldeformulare sind auf der Homepage abrufbar: [www.kuba-kaltern.it](http://www.kuba-kaltern.it)



### Was unsere Jugend bewegt

Für viele kommt sie nach so mancher durchgefeierten Faschingsnacht wie gerufen. Anderen hingegen könnte sie gestohlen bleiben und sozusagen nach dem Aschermittwoch direkt der Gründonnerstag kommen. Ich spreche von der Fastenzeit. Wir sind bereits mittendrin im 40-tägigen Zeitraum vom Ende der Faschingszeit bis Ostern. Von Vorsätzen wird viel gesprochen. Was fastest du heuer? Was hast du dir für die Fastenzeit vorgenommen? Oder: Wieso soll ich eigentlich Fasten?

Der alte Brauch der Fastenzeit ist in der heutigen Zeit fast ein bisschen zur Modeerscheinung geworden. So nutzt man die Gelegenheit, um seinen Sommerbody in Form zu halten bzw. zu bringen, oder nutzt die Zeit, um von alten Lastern und Süchten zu entfliehen. Dazu kommt nicht zuletzt der Reiz auch etwas zu fasten, um sich mit anderen messen zu können und zu sehen, ob man es schafft oder scheitert. Doch an was erinnern wir uns von all den Vorsätzen am Ende der Fastenzeit bzw. während der Osterfeierlichkeiten? Oft nicht viel. Alles ist beim Alten. Es wird gelebt, als ob es kein Morgen mehr gäbe und nach dem Motto: „Lebe jeden Tag, als wäre es dein Letzter!“

Nachhaltiger und für vielmehr bekömmlicher wäre ein gemäßigter Lebensstil bzw. ein geregelter Alltag. So könnten Feiertage und die Ferienzeit gezielt genossen werden, ohne dass man sich in der darauffolgenden Fastenzeit (oder durch Neujahrsvorsätze) wieder einem neuen Vorsatz verpflichtet fühlen müsste. Das ständige durch den Konsum und die Gesellschaft erzwungene Auf-und-Ab ist klar in unsere Lebensabläufe integriert. Jedoch können wir es vielleicht als Herausforderung sehen, diesem Auf-und-Ab zu entfliehen und daraus einen allgemeinen Vorsatz zu formen.

Michael, Jugendarbeiter im Jugendzentrum Fly



### ➔ FREIRÄUME UND ZUSAMMENSEIN UM PSAIER ZU (ER)LEBEN!

Der Jugendtreff JOY und der Trendsportverein Come Up haben sich für ein Wochenende auf die AVS-Hütte in Pfelders eingemietet. Rund 13 junge Menschen nahmen sich die Zeit ein Wochenende in der Gemeinschaft zu verbringen. Neben dem gemeinsamen Kochen, Spielen und Aufräumen war der Fokus, sich Gutes zu TUN und das zu machen, auf das man Lust hat. Somit konnten ganz unterschiedliche Erlebnisse in diesen zwei Tagen gelebt und erlebt werden, wie z.B. Eisklettern, Skitour, Ski fahren und Snowboarden, chillen, genießen und und und..



70

PLUS SIEBZIG...

Für unsere ältere Generation

Lisa Pfitscher



## ➔ AUS UNSEREN ALTENHEIMEN

### ➔ MÄRCHENSTUNDE EINMAL ANDERS

Kinder lieben Märchen – das kann wohl jeder bestätigen, wenn er an seine Kindheit zurückdenkt. Da werden Erinnerungen wach! Und wenn wir ehrlich sind, mögen wir sie auch jetzt als Erwachsene noch ziemlich gerne. Erinnern Sie sich an die alten Geschichten? Mal schauen, wie sattelfest Sie noch sind ... erraten Sie, um welche Märchen es sich handelt?

1. Gefiederte Helfer ermöglichen Ballbesuch
2. Stolpernde Leichenträger erwecken Scheintote zum Leben
3. Besondere Haartracht ermöglicht heimliches Liebesabenteuer
4. Chirurgischer Eingriff von Laienhand rettet Menschenleben
5. Listenreicher Handwerker erwirbt Ruhm und Ehre
6. Beherztes Quartett verjagt Gauner
7. Arbeitsunfall führt zu Volksmüdigkeit

Lösungen:

1. Aschenputtel
2. Schneewittchen
3. Rapunzel
4. Rotkäppchen
5. Das tapfere Schneiderlein
6. Die Bremer Stadtmusikanten
7. Dornröschen

## ➔ AUS UNSEREN ALTENHEIMEN

### ➔ UNSERE HAUSFRAUEN PLAUDERN AUS DEM NÄHKÄSTCHEN.

Von Montag bis Freitag trifft sich im Pilsenhof täglich um 8.00 Uhr eine Hausfrauentruppe. Allesamt Bewohnerinnen, die noch immer Spaß an der Arbeit haben und tagtäglich verschiedene Aufgaben im Haus übernehmen. Es wird gemeinsam Wäsche zusammengelegt, gebacken, gekocht, gebastelt und genäht. Dienstag ist Back-Tag. Da wird Kuchen für die Geburtstagskinder im Haus gebacken oder köstlich einfache Süßigkeiten für die Marenden der Bewohner.

Einmal im Monat darf sich ein Mitglied der Truppe ein Lieblingsgericht aussuchen. Das wird dann gemeinsam gekocht und gegessen. Da kommen dann Leberknödel auf den Tisch und Apfelmöcher oder ganz leckere Marillenknödel.

Den ganzen Vormittag lang wird gewerkelt, geratscht und das eine oder andere Geheimnis verraten. Interessierte Zaungäste sind dabei gern gesehen und werden dann auch gleich in das tägliche Gewerkel integriert. Gerne werden Fragen zum Thema Haushalten, Kochen, Backen in der guten alten Zeit beantwortet. Wie wurde früher Wäsche gepflegt? Was muss man beim Kuchenbacken beachten? Welche Reinigungsmittel helfen besonders gut? Wie wird die Wäsche richtig gebügelt und zusammengelegt?

Unlängst habe ich einen Vormittag lang die Gruppe begleitet, dabei ging es um den Putzteufel. Ein Tipp blieb mir dabei be-

sonders in Erinnerung: das Backsoda oder auch Natron. Die Damen aus der Gruppe haben mir bereitwillig erklärt, dass man Natron nicht nur zum Backen herrlicher Kuchen, sondern auch zum Putzen des Bades, für die Zahnpflege oder für die Pflege der Haut verwenden kann. Eine der Damen hat mir erzählt, dass sie Natron immer einnahm, wenn sie an Sodbrennen litt – sie erinnerte sich auch an das Rezept: 1 angehäufter TL Natronpulver in einem Glas Wasser auflösen und nicht zu schnell trinken. Wohl bekomm's!

Julian Tizhar, Altenpfleger, SH Terlan



PILSENHOF

## FENSTERAUSTAUSCH LEICHTGEMACHT

Schnell, sauber, FINSTRAL.

Holen auch Sie sich mehr Wohnqualität in Ihr Zuhause! FINSTRAL macht Ihnen die Fenstersanierung leicht: Die neuen Fenster werden einfach auf den bestehenden Blendrahmen montiert. Schnell, sauber und ganz ohne Mauerarbeiten. Und durch die verbesserte Wärmedämmung sparen Sie Energie und schonen die Umwelt. Geringer Aufwand, große Wirkung: **Ihr neues FINSTRAL-Fenster.**

Fenster, Türen und Glasanbauten

**FINSTRAL®**



**FINSTRAL AG** · Gastererweg 1 · 39054 Unterinn/Ritten (BZ)  
T 0471 296611 · F 0471 359086  
finstral@finstral.com · [www.finstral.com](http://www.finstral.com)

# FINSTRAL TOP 90 DIE PERFEKTE SYMBIOSE

**Ausgezeichnete Wärmedämmung,  
eleganter Sonnenschutz und optimaler  
Schallschutz in einem.**

PR Bericht Zeitgemäße Fenster und Türen müssen nicht nur den ästhetischen Maßstäben der modernen Architektur, sondern auch höchsten Anforderungen an energieeffizientes und nachhaltiges Bauen genügen. In diesem Sinne kombiniert das Fenster- und Türsystem Top 90 von FINSTRAL hochwertiges Design mit innovativer Technologie. Große Glasflächen und minimale Rahmenansichten schaffen schlichte Eleganz, während energieoptimierte Detaillösungen ausgezeichnete thermische Werte, gesenkte Energiekosten und ein komfortables Wohngefühl garantieren.

### KOMFORTABLES WOHNGEFÜHL

Das Mitteldichtungssystem Top 90 bietet mit einer Blendrahmenbautiefe von 90 mm eine verbesserte Wärmedämmung und erreicht mit der standardmäßigen Dreifach-

verglasung einen Gesamtwärmedämmwert  $U_w = 0,75 \text{ W/m}^2\text{K}$ . Zur Auswahl stehen fünf verschiedene Flügelvarianten in Kunststoff oder in Kunststoff-Aluminium, mit einer umfangreichen Auswahl in der Farb- und Oberflächengestaltung.

### MODERNE OPTIK

Neben dem klassischen Flügel Step-line besticht vor allem die Flügelvariante Nova-line durch ihre moderne, besonders ansprechende Fensteroptik mit verdeckt liegendem, außenseitig kaum sichtbarem Flügelprofil. Die Variante Twin-line hingegen besteht aus zwei Flügeln und drei Glasebenen, die sich durch beste Wärme- und Schalldämmung sowie eine integrierte Jalousette im wettergeschützten Scheibenzwischenraum auszeichnet. Die 25 mm breiten Lamellen laufen im Zwischenraum von Isolierglas und Außenflügel und ermöglichen die individuelle Regulierung von Licht- und Energieeinfall. Den Flügel Twin-line gibt es in den Ausführungen Classic sowie Nova mit außenseitig kaum sichtbarem Flügelprofil. Auch eine sehr hohe Schalldämmung gehört bei diesem Fenster zum Standard. «



Weitere Informationen unter [www.finstral.com](http://www.finstral.com)

# DURCH ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN NACH VORNE

Ruedl ist führend, wenn es um energieeffiziente Haustechnik geht.

Andreas Spiller „Als ich vor 15 Jahren gemeinsam mit meinem Bruder Michael den Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb unseres Vaters übernommen habe, waren wir zu fünft, heute sind wir ein Team von 15 Personen“, erzählt Stefan Ruedl, Mitinhaber des Haustechnikspezialisten Ruedl Hans OHG aus Kaltern. „Wir waren eines der ersten Unternehmen in Südtirol, die sich auf Niedrigstenergieheiz-, Kühl- und Lüftungssysteme spezialisiert haben“, so dieser weiter. In den energieeffizientesten Passiv- und Klimahäusern in Südtirol stammen Haustechnikplanung wie Ausführung des Heiz-, Kühl- und Wohnraumlüftungssystems von Ruedl. Was sich inzwischen auch in anderen Teilen Italiens herumgesprochen hat. Heute Italienweit präsent Aktuell erwirtschaftet das Unternehmen etwa 40 Prozent seines Umsatzes in anderen Regionen. In der ersten Passiv-Reihenhausanlage der Marken im Hinterland von Ancona, im ersten KlimaHaus-R Pro-



Erste Passiv-Reihenhausanlage in der Region Marken.

F: MR

jekt in der Lombardei am Comosee steckt das Know-How von Ruedl. Vor zwei Jahren schnitt ein von Ruedl geplantes und ausgeführtes Gebäude in Kaltern im Rahmen einer internationalen Studie unter Beteiligung des Instituts für Erneuerbare Energien der EURAC als bestes Passivhaus im gesamten Alpenraum ab – sei es im Hinblick auf den geringsten Energieverbrauch bzw. die höchste Übereinstimmung zwischen dem vorab errechneten und dem dann gemessenen Energiebedarf, sei es im Hinblick auf das

optimale Innenraumklima in Bezug auf Raumtemperaturen, Feuchtigkeitswerte und Wohnraumbelüftung. Wenn Stefan Ruedl daher heute nach dem Für und Wider einer kontrollierten Wohnraumlüftungsanlage gefragt wird, entlockt ihm das nur mehr ein müdes Lächeln: die hohe Kundenzufriedenheit und die klaren Ergebnisse aufgrund von unabhängigen wissenschaftlichen Studien sprechen bei richtiger Planung und Ausführung ganz eindeutig für ein Ja zu einer solchen Anlage.

## ENERGIEEFFIZIENZ ABER NICHT ALLES

Wie aber schon die hervorragenden Ergebnisse des Gebäudes in Kaltern gezeigt haben, ist auch für den Unternehmer Ruedl Energieeffizienz nicht alles: der Mensch, der einzelne Bewohner, hat im Mittelpunkt jeglichen Planens und Bauens zu stehen. Daher steht für Ruedl die Orientierung an Kriterien wie Nachhaltigkeit und baubiologischen Aspekten verstärkt im Zentrum der Firmenphilosophie. Wohlfühlen und Wohlsein, sozusagen. «

3hoehck.de

## FREU DICH AUF ... NEUE FRISCHE.

BAD UND HAUSTECHNIK

Das kühle Nass! Alles rund ums Wasser in den topp Bäderausstellungen von INNERHOFER. DAS BAD. Sehen, fühlen, erleben und gut beraten. Jetzt den Planungstermin sichern – schon rauscht das Wasser.

[www.innerhofer.it](http://www.innerhofer.it)

**Bäderausstellungen:** St. Lorenzen (Tel. 0474 470-200) | Meran (Tel. 0473 272-400) | Bozen (Tel. 0471 061-970) | Trient · Cles · Arco · Rovereto · Castelnuovo | Belluno · Feltre

Wärme in Südtirol



**Heizöl**



**Pellets**



**Treibstoff**

  
**kostner**  
BRENNSTOFFE & SERVICES

Kostner GmbH  
39040 Vahrn · Brennerstraße 56  
Tel. 0472 979 600 · [info@kostner.net](mailto:info@kostner.net)  
[www.kostner.net](http://www.kostner.net)

# BAUBIOLOGIE – GESUNDES BAUEN UND WOHNEN

Der Mensch und seine gebaute Umwelt stehen im Zentrum der Baubiologie. Krankmachende Häuser standen am Anfang dieser Erkenntnis.

Hanspeter Ruedl Ein Landarzt aus Konstanz am Bodensee, Hubert Palm, stellte vor rund fünf Jahrzehnten als erster einen direkten Zusammenhang zwischen Bauweise und Krankheitssymptomen fest. Palm begann über den schulmedizinischen Teller- rand hinausblicken, dokumentierte eine Unmenge von Krankheitsverläufen und hielt zunächst Vorträge vor überschaubarem Publikum, vor Architekten und Bauinteressierten. Als Spinner abgetan, von den tonangebenden Kreisen in Wissenschaft und Forschung zunächst ignoriert, wurde er bald auch bekämpft. Seine kleine, aber umso überzeugtere Anhängerschaft drängte ihn jedoch auf die Veröffentlichung seiner Forschungsergebnisse, die er dann in mehreren Auflagen unter dem Titel „Das gesunde Haus“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machte. Das Buch wird heute als Grundlage der modernen Baubiologie angesehen.

In seinem Hauptwerk, der „Biologischen Bauordnungslehre“, welches ebenfalls mehrfach aufgelegt wurde, unterschied er zwischen „lebensqualifizierenden“ und „lebensdisqualifizierenden“ Wirkungen des Bauens auf den Menschen. Das Buch erschien bis in die 1990er Jahre in mehrfacher Auflage. Im Vorwort zur dritten Auflage schrieb Palm: „Niemand darf ein krankes Haus bauen. Das ist wider Menschenrecht und Gesetz! Das ist wider die natürliche Ordnung des Lebens!“. Das Haus bezeichnete er als „die dritte Haut des Menschen“. Palm gab damit die entscheidenden Impulse für den modernen ökologisch-nachhaltigen Hausbau.

## BAUEN UND GESUNDHEIT BEDINGEN SICH GEGENSEITIG

Palm war alles andere als ein ausgemachter Baufachmann, er war weder Architekt, noch Bauhandwerker, sondern

sah sich in seiner Berufspraxis mit den Folgen der Industrialisierung des Bauens hautnah konfrontiert. Seine Herangehensweise war die eines Arztes. Als solcher stellte er bei seinen zahllosen Hausbesuchen immer wieder einen Zusammenhang zwischen sich wiederholenden Krankheitsbildern und den Wohnumständen seiner Patienten fest. Kopfweg, Müdigkeit oder Husten: nicht selten fand er die Ursache dafür beispielsweise im Schimmel unter der Tapete oder im mangelhaft gelüfteten und falsch geheizten Badezimmer. Die Einflüsse des Wohnumfeldes auf den Menschen galten für Palm neben der Ernährung alsbald als die Grundlage menschlicher Lebensqualität. Grundregeln der Baubiologie Die Erkenntnisse Palms zogen Kreise, weltweit wird er heute als „Vater“ des gesunden Bauens und Wohnens angesehen. Die Saat, die er gestreut hat, entwickelte sich weiter, neue Bereiche kamen

hinzu, so etwa jener der erneuerbaren Energien, des energieeffizienten Bauens,

### Bauunternehmen Valentin Moser



Neubauten  
Umbauten  
Altbausanierungen  
Trockenlegungen  
Außengestaltungen  
Natursteinarbeiten



Tel. 340 4648572  
valentinmoser83@yahoo.de  
www.valentinmoser.com



WWW.ASTER-TUEREN.COM

Große Auswahl an klassischen und Design-Türen, individuell gefertigt.

Haustüren | Innentüren | Brandschutztüren | Lieferung und Montage

des ressourcenschonenden Umgangs mit Wasser oder die Wertschätzung regionaler handwerklicher Traditionen und Künste. Die moderne Baubiologie ist in 25 Grundregeln zusammengefasst. Auch wenn sich diese vorrangig auf Wohngebäude

beziehen, so können sie doch für alle Häuser, wo sich Menschen länger aufhalten, wie Büro- und Verwaltungsgebäude oder Schulen und Kindergärten, gelten. Denn das entscheidende Kriterium ist, wie lange sich der Mensch in einem umbauten Raum

aufhält. 90 Prozent unserer Lebenszeit verbringen wir in solchen Räumen. Dabei sind wohl insbesondere Berufstätige in ihren eigenen Wohnräumen am seltensten anzutreffen. Die 25 Grundregeln der Baubiologie sind in fünf Hauptgruppen unterteilt: 1. die richtige Wahl des Bauplatzes, 2. die menschengerechten Baustoffe und der Schallschutz, 3. das Raumklima, 4. der Bereich Umwelt, Energie und Wasser sowie 5. die Raumgestaltung.

durchgeführt wird. In Südtirol haben sich baubiologisch Interessierte schon vor beinahe zwei Jahrzehnten zunächst unter dem Namen „ArcheB“ und seit einigen Jahren unter „Baubiologie Südtirol. Gesund bauen & leben“ zusammengeschlossen. Auf den Websites des Vereins ([www.baubiologie.bz.it](http://www.baubiologie.bz.it)) findet sich unter anderem ein breites Spektrum an qualifizierten baubiologischen Beratern. Ein großes Augenmerk legt der Verein daher auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder. Seit einigen Jahren bietet er gemeinsam mit dem IBN und in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Schlanders eine umfassende und inzwischen über die Landesgrenzen hinaus nachgefragte Ausbildung für angehende Baubiologen an. «



Baubiologisches Passivhaus in St. Michael/Eppan

F: HPR

### SÜDTIROL HAT BREITES SPEKTRUM AN BAUBIOLOGISCHEN BERATERN

Auf den 25 Grundregeln fußt die Aus- und Weiterbildung von Baubiologen, wie sie vom Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit IBN in Neubeuern konzipiert und

## „Mein Haus... ...ist ein Fertighaus aus Ziegeln!“

### INDIVIDUELL

wie Ihre Idee

### MASSIV

wie ein Haus für Generationen

### SCHNELL

in 101 Tagen von der Planung bis zur Fertigstellung

### WERTVOLL

wertbeständig, langlebig & hohe Qualität

### FIXPREISGARANTIE

von Anfang an

### BEHAGLICH

angenehmes & gesundes Wohnklima

### Alp GmbH

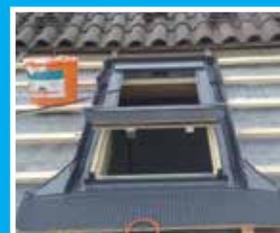
Das Ziegelhaus in Fertigbauweise!

Karl von Etzel Str. 6 I-39049 Sterzing  
[www.alphouse.it](http://www.alphouse.it)  
[info@alphouse.it](mailto:info@alphouse.it)



### SCHWIENBACHER ARMIN

Dachsanierungen  
Dacheindeckungen  
Isolierungen  
Dachfenster



Wieserbachl 7 - 39010 St. Pankraz

Tel: 380 3962589 - [aschwiembacher@gmail.com](mailto:aschwiembacher@gmail.com)

# LOBIS BÖDEN – ICH STEH DRAUF!

Der Leitsatz „Ich steh drauf!“ beschreibt treffend die Philosophie des Unternehmens Lobis Böden, welches im Jahr 2006 von Paul Lobis gegründet wurde. Mit über 30 MitarbeiterInnen ist Lobis heute führend in vielen Bereichen der hochwertigen Südtiroler Bodenbranche.



„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, aus unfertigen Baustellen edle und hochwertige Räume mit Wohlfühlfaktor zu gestalten“, veranschaulicht Paul Lobis die Tätigkeit seines Teams.

„Wir arbeiten mit modernster Technik und hochqualitativen Produkten, größtenteils aus der regionalen Umgebung. Auch die von uns verwendeten Materialien sind stets baubiologisch einwandfrei.“

Während die LobiTEC-Terrasse aufgrund ihres ausgeklügelten Systems und der zahlreichen Vorteile überzeugt, punkten die LobiSTIL-Holzböden mit ihrer handwerklichen Herstellung und der Vielfältigkeit in Form, Oberflächenbearbeitung und Holzarten.

Besuchen Sie uns im Kampill Center und lassen Sie sich professionell beraten.

Weitere Informationen zum Unternehmen, den Produkten und Leistungen finden Sie unter [www.lobis.biz](http://www.lobis.biz) oder [www.lobitec.biz](http://www.lobitec.biz).



## WOHLFÜHLBÖDEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

In den Lobis Showrooms Holz-Chalet und Stein-Lounge im Kampill Center stehen für Sie sämtliche Bodenarten und stets die neuesten Innovationen zur Auswahl. Lassen Sie sich von den hochwertigen Dielen LobiSTIL, vom Angebot an Fliesen- und Feinsteinzeugböden, sowie vom einzigartigen Terrassenverlegungssystem LobiTEC inspirieren.

# Lobis

Kampill Center  
Innsbrucker Straße 27-29  
1. Stock | I-39100 Bozen  
Tel. 0471 051 573



F: alle Fotos LobisBöden

# WENN BAUEN KRANK MACHT

Stefan Gruber aus Auer ist Baubiologie- und Bausachverständiger sowie seit dem Vorjahr Präsident der Südtiroler Baubiologen. Die Weinstraße hat mit ihm gesprochen.

Hanspeter Ruedl **Herr Gruber, wie sieht für einen Laien Ihr Tätigkeitsgebiet aus?**

Die Baubiologie untersucht das Wohn- und Arbeitsumfeld im Hinblick auf Beeinträch-



Der Präsident der Südtiroler Baubiologen Stefan Gruber F. HPR

tigungen der Lebensqualität und Gesundheit. Sie klärt beispielsweise die Ursachen von Schimmelbefall und Elektromog ab oder analysiert Allergie-auslösende Stoffe und Umweltgifte. Und natürlich berät sie Bauwillige, wie solche Probleme durch entsprechendes Bauen und Sanieren von vornherein vermieden werden können.

**Mit welchen Problemen werden Sie am häufigsten konfrontiert?**

Ganz eindeutig mit der Schimmelproblematik, und zwar sowohl in Altbauten als auch

auf Baustellen, wenn sich etwa nach einem Wassereintrich bei mangelnder Trocknung in einem Rohbau Schimmel gebildet hat. Wir beraten auch Leute, die beabsichtigen ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen und das Schimmelrisiko von vornherein ausschließen wollen. Naturnahe Baumaterialien leisten hierbei einen wesentlichen Beitrag.

**Wie sieht das Ganze dann in der Praxis aus?**

Wir werden zumeist von den Betroffenen selbst gerufen. Nehmen wir das Beispiel Schimmel in einer Wohnung:

Die Aufgabe des Baubiologen ist es, zu prüfen, um welche Art von Schimmel es sich handelt – und vor allem, wie er entstanden ist. Hat das Gebäude Baumängel? Wird falsch geheizt oder gelüftet? Oder sogar beides? Dies kann anhand verschiedener Methoden überprüft werden – etwa durch Toxintests, mittels chemisch-biologischer Analysegeräte oder anhand einer Wärmebildkamera. Wenn beispielsweise der Verdacht auf falsches Lüften besteht, verwenden wir entsprechende Messgeräte, die das Lüftungsverhalten, die Temperaturen und die

## sigibau

BAGGERARBEITEN | TIEFBAU

I-39057 Girlan/Eppan | Lammweg 41 | Tel. 0471 662 691 | Mobil 335 102 47 00 | [www.sigibau.com](http://www.sigibau.com)

Leitungsbau . Erdbewegungsarbeiten . Natursteinmauern . Zyklopen- und Stützmauern . Außengestaltung



**Gross Franz**  
& Co. KG-sas  
Zimmerei - Dachdeckerei - Spenglerei

Handwerkerzone 9 / I-39058 Sarntal  
Tel. +39 0471 622 729 - Fax +39 0471 622 729  
[www.zimmerei-gross.com](http://www.zimmerei-gross.com) - [info@zimmerei-gross.com](mailto:info@zimmerei-gross.com)

*Wir sind IHR Partner fürs Dach!*

*Denn wir arbeiten:*

- > präzise
- > schnell
- > sauber
- > preisgarantiert

*und .... wir kommen persönlich!*

Feuchtigkeit in den Räumen aufzeichnen. Gegenmaßnahmen können erst dann getroffen werden, wenn die Ursache zweifelsfrei feststeht.

### **Gibt es Häuser, die besonders anfällig sind?**

Hinsichtlich der Schimmelbelastung sind es insbesondere ältere Häuser, die keine Wärmedämmung haben – aber nachträglich mit Isolierfenstern ausgestattet wurden. Da ist natürlich ein anderes Lüftungsverhalten notwendig als bei einfach verglasten Fenstern. Viele Bewohner wissen das aber nicht – oder lüften zu wenig, um die Energiekosten niedrig zu halten. Die Folgen sind dann oft fatal: Die Wände sind kälter als die Fenster, Kondensat setzt sich auf den Wänden nieder, Schimmel entsteht. Ein besonders krasser Fall aus meiner Praxis: Ein

Ehepaar saß in der kalten Jahreszeit mit der Wolldecke auf dem Sofa und ließ die Fenster zu – um zu sparen. Irgendwann waren die Wände mit Schimmel überzogen. Aber auch bei neuen Gebäuden lauert Schimmelgefahr, denn sie sind meist extrem „dicht“. Wer da nicht sehr gut lüftet oder keine funktionierende Wohnraumlüftungsanlage besitzt, hat früher oder später die Feuchtigkeit im Haus.

### **Welche Schadstoffe sind noch verstärkt anzutreffen?**

Gesundheitliche Probleme können auch flüchtige organische Verbindungen, die sog. VOCs (Volatile Organic Compounds) verursachen. Diese können beispielsweise in Teppichen, Laminaten, Klebstoffen, Farben oder Möbeln enthalten sein. Diese Verbindungen gelangen in die Raum-

luft, wenn Lösemittel beim Trocknen von Produkten verdunsten oder etwa aus Kunststoffen entweichen. Reizungen der Atemwege und Augen bis hin zu Langzeitwirkungen auf das Nervensystem, Allergien, Schädigung des Erbguts oder auch Krebs können dann mitunter die Folge sein. Da gilt es dann herauszufinden, wo die Quelle liegt – oder die Quellen, oft sind es ja mehrere.

### **Was kostet es, einen Baubiologen hinzuzuziehen?**

Das kommt natürlich auf den konkreten Fall und den damit verbundenen Aufwand an. Auch der Umfang des Berichts spielt eine Rolle. Ganz grob kann man sagen, dass bei einem durchschnittlichen Einsatz beispielsweise bei Schimmelbefall zwischen 200 und 400 Euro plus Mehrwertsteuer zu rechnen sind.

### **Worauf sollte man achten, wenn man einen Baubiologen zu Rate zieht?**

Es sollte sich auf jeden Fall um einen zertifizierten Sachverständigen handeln. Denn die Bezeichnung „Baubiologe“ ist gesetzlich nicht geschützt. Nur bei einem entsprechenden Baubiologen hat der Kunde die Garantie, auch umfassend und kompetent beraten zu werden. Die Berater im Verein der Südtiroler Baubiologen ([www.baubiologie.bz.it](http://www.baubiologie.bz.it)) können sich entsprechend ausweisen und besitzen die entsprechenden Aus- und Weiterbildungen. Ohne eine adäquate Grundausbildung geht natürlich auch nichts – man muss sich mit der Materie auskennen, bevor man sich zum Baubiologen weiterbilden lässt. Ich selbst bin beispielsweise geprüfter Baustellenberater und Bausachverständiger. «



**GALETTI**  
— INTERIORS —

GALETTI INTERIORS bietet seit über 50 Jahren Qualitätsmöbel und Kücheneinrichtungen von erstklassigen Herstellern an. Persönliche Beratung und individuelle Lösungen werden bei uns groß geschrieben. Wenn Sie daher stilvolle und elegante Möbel suchen, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**MY  
HAUS**



F: Samuel Holzer

# MASSIVHOLZ-BAUWEISE FINDET GROSSEN ANKLANG

Urlaub auf dem Bauernhof: Beispielhafte baubiologische Umsetzung mit soligno Massivholzelementen

PR Artikel Hoch über Glurns, in Lichtenberg Berg auf 1250 m Meereshöhe, stand der alte Grushof von Harald Gurschler. Die Gebäude mussten völlig saniert werden. Der Baubiologe und heutige Biobauer entschied sich, das Wohngebäude neu zu bauen, ganz aus Massivholz. „Ich hab in Schlanders die Ausbildung zum Baubiologen gemacht, weil mir die Natur wichtig ist. Ich wollte einen biologischen Bergbauernhof. Dazu passt nur eine konsequent nachhaltige Bauweise.“

Den richtigen Partner für seinen Bau fand der Bauherr in soligno aus Prad. soligno stellt Bauelemente aus massivem Holz her, nach Maß: Außen- und Innenwände, Decken-

und Dachelemente. Dabei verzichtet das Unternehmen ganz auf Leim, Metall und sonstige chemische Hilfsmittel. „Nur gute, alte Handwerkskunst“, wie das Unternehmen es ausdrückt.

## DIE AUSSENWÄNDE BEZEICHNET MAN ALS MEHRLAGIG STEHENDEN BLOCK

Die Hölzer werden ineinander verzahnt und mit Schwalbenschwanz-Leisten miteinander verbunden.

Sie können sich nicht wölben, nicht werfen, nicht setzen, nicht öffnen. Die Holzwände sind dauerhaft luftdicht ohne zusätzliche Folien und haben ausgezeichnete Wärme- und

Schalldämmung. Die Innenwand wurde mit Lehm verputzt. Bei der Außenwand sieht und spürt man aber die ganze Gemütlichkeit des hochwertigen Fichten- und Zirbel-Holzes.

**„DER ROHBAU MIT DACHSTAND IN ACHT TAGEN, TROCKEN“, SAGT DER BAUHERR.**

Die Massivholz-Bauweise bringt viele Vorteile: keine architektonischen Einschränkungen.



F: Samuel Holzer



F: Samuel Holzer

kungen in der Planung, feste Termine, keine Feuchtigkeit. Das Beste ist aber das Wohnen selbst. Unbehandeltes Holz sehen, fühlen – wie früher. Einfach wissen, dass die eigenen vier Wände frei sind von Schadstoffen. Da kann man gut schlafen.

soligno bezieht den Rohstoff aus dem umliegenden Alpenraum: „nur ausgesuchte und PEFC - zertifizierte Hölzer. Wenn wir Verantwortung übernehmen für unsere Natur, ist Holz der ideale Baustoff: er wächst nach. Mit dem soligno-System kann auch mehrstöckig gebaut werden. Die schadstofffreien und geruchsneutralen soligno- Massivholzelemente schaffen eine vitalisierende Wohnumgebung. Sie sind daher auch prädestiniert für

den Einsatz in Kindergärten, in der Schule, in sozialen Einrichtungen oder öffentlichen Verwaltungen und Bürogebäuden. Die soligno- Häuser sind extrem langlebig.

### URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

Durch die konsequent baubiologische Umsetzung erhalten die Wohnungen einen unvergleichlichen Mehrwert. „Die Gäste fühlen sich richtig wohl“, bestätigt Herr Gurschler. Als Krönung wurde eine Zirmholzduche mit dem soligno Funktionsprinzip eingebaut. Das Duschen wird zu einem besondern Erlebnis. «



F: soligno



**soligno**  
RUBNER

Das konsequenteste Bauelement im ökologischen Massivholzbau

### Informationen:

soligno-Reinverbund GmbH,  
Kiefernainweg 96,  
I-39026 Prad am Stilfserjoch,  
Telefon: +39 0473 618 185,  
info@soligno.rubner.com,  
www.soligno.rubner.com

**soligno**  
RUBNER

## HOLZBAUELEMENTE IM EINKLANG MIT DER NATUR

Leim- und metallfreie,  
dauerhaft luftdichte  
Massivholzelemente.

Emil Moser  
Leidenschaftlicher Mitarbeiter  
in der Produktion bei soligno



HOLZLEIDENSCHAFT

Aus leidenschaftlicher Einstellung zu Holz entstand das natürliche leim- und metallfreie Holzbau-System soligno. Dank höchstem technischen Niveau ermöglicht es eine besonders nachhaltige und gesunde Lebensweise.

www.soligno.rubner.com

# DER EXPERTE FÜR TÜR UND TOR IM ÜBERETSCH

Seit über 20 Jahren bietet die Firma Mortec Tooor Garagen- und Industrietore, automatische Tür- und Toranlagen, Umzäunungen und Balkongeländer an. Individuelle und kreative Lösungen sind ihr Spezialgebiet

PR Bericht Fachkenntnis, jahrelange Erfahrung und hohe Qualitätsstandards sind das, was die Firma MorTec Tooor auszeichnet. Seit 1992 ist Herr Erwin Morandell mit seiner Frau im Geschäft und sieht seine Firma vor allem als „Problemlöser“. Für jede Situation die angemessene Lösung zu finden ist eine Herausforderung, die er und seine Familienmitglieder und Mitarbeiter gerne annehmen. Inzwischen verfügt der Betrieb über einen reichen Erfahrungsschatz, von dem die Kunden profitieren.

„Nach 22 Jahren kennt man viele Kundenwünsche“ sagt der Chef. Die Firma ist ein Familienbetrieb, bei dem die Verantwortungsbereiche gut geregelt sind. Vor sechs Jahren ist Mortec Tooor ins Gewerbegebiet Gand umgezogen. In den neuen Räumlichkeiten findet eine eigene kleine Produktionsstätte Platz, außerdem die Montage- und Serviceabteilung sowie ein gut sortiertes Ersatzteillager. Das Ersatzteillager kommt den Kunden sehr zu Gute, da die Wartezeiten für Reparaturen entsprechend verkürzt sind.

Die Eigenproduktion von Toren ist in dieser Hinsicht ebenso ein großer Vorteil. Im oberen Stock des neuen Firmengebäudes befinden sich die Büros der Verwaltung und die Arbeitsplätze der Verkäufer. Besonders wichtig ist Erwin Morandell der große Ausstellungsraum mit seinen unterschiedlichen Toren und einer Vielzahl von Zäunen und Geländern, welche den Kunden die Möglichkeit geben sich von der Qualität und der Ausführung der Produkte zu überzeugen. Ob wartungsfreie Balkongeländer und

Umzäunungen aus Aluminium oder elektrische Garagentore – für den Käufer ist es immer hilfreich, mit dem Material in Kontakt zu kommen, um zu wissen, was ihn erwartet. Für vielbeschäftigte „Häuslebauer“ gibt es außerdem die Möglichkeit, abends oder auch an Samstagen im Schauraum von Mortec einen Termin zu vereinbaren und mit einem Berater über ihre Vorstellungen zu reden. Individuelle Lösungen und professionelle Beratung – darum bemüht sich das Team der Firma Mortec. «



Seit über 20 Jahren sind wir Ihr Spezialist für:

- !!! automatisierte **Garagentore** aus Holz, Alu und Stahl
- !!! funktionelle **Einfahrtstore** aus Aluminium
- !!! wartungsfreie **Umzäunungen** in vielen Formen
- !!! stilvolle **Balkongeländer** verschiedenster Varianten

Beratung, Planung, Realisierung  
und Service aus einer Hand

**MORTEC**  
**Tooor!!!!**

Mortec Tooor GmbH | Gewerbezone Gand 11 | Kaltern | Tel: 0471 962 510 | www.mortec.it

# ABSCHREIBEMÖGLICHKEITEN BEI GEBÄUDESANIERUNGEN

## Die staatliche Steuerabschreibung von 65% bei energetischer Sanierung

Das nationale Stabilitätsgesetz vom 27. Dezember 2013 Nr. 147 hat die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung bei energetischen Sanierungsmaßnahmen bestehender Gebäude verlängert.

Bei energetischen Sanierungsmaßnahmen bestehender Gebäude betragen die Steuerabzugsmöglichkeiten:

- 65% der zwischen 6. Juni 2013 und 31. Dezember 2014 getätigten Ausgaben,
- 50% der zwischen 1. Jänner 2015 und 31. Dezember 2015 getätigten Ausgaben.

Anmerkung: Für Sanierungsmaßnahmen an den Gemeinschaftsanteilen von Kondominien und für Maßnahmen, welche alle Wohneinheiten betreffen, beträgt der Steuerabzug:

- 65% der zwischen 6. Juni 2013 und 30. Juni 2015 getätigten Ausgaben,
- 50% der zwischen 1. Juli 2015 und 30. Juni 2016 getätigten Ausgaben.

Ab 1. Jänner 2016 (für Kondominien 1 Juli 2016) wird die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung wieder auf 36%

herabgesetzt, was dem ursprünglichen Prozentsatz für Sanierungsmaßnahmen entspricht.

### WELCHE AUSGABEN KÖNNEN ABGESCHRIEBEN WERDEN?

Es gilt die steuerliche Abschreibung für physische Personen, Selbstständige, Firmen, Gesellschaften und Kondominien. Sanierungsmaßnahmen:

- Gesamtanierung eines bestehenden Gebäudes, das nach der Sanierung die staatlich vorgeschriebene Energie-

kennzahl nicht überschreitet (Art. 1, Abs. 344)

- Sanierung der Gebäudehülle, der opaken Bauteile (z.B. Außenmauer, Dach,...) und Austausch der Fenster (Art.1, Abs. 345)
  - Anbringung einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung (Art. 1, Abs. 346)
  - Austausch der bestehenden Heizanlage (Art. 1, Abs. 347)
- Mit diesem Finanzgesetz werden die auch Kosten für die Erstellung des Energieausweises zu 65% vom Staat finanziert.

Quelle: Klimahaushalt Agentur

# SAUBERKEIT IST IHR GESCHÄFT

## Waterkracht bietet professionelle Reinigungslösungen

Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf den Handel von Reinigungsmaschinen und die Montage von Reinigungsanlagen in Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben. Für Metzgereien, Obstmagazine, Großküchen, Gastbetriebe und andere Bereiche, wo Sauberkeit wichtig ist, bietet Waterkracht für alle Bedürfnisse die richtige Lösung. Nach einem Lokalaugenschein vom Firmengründer Werner Runggaldier wird in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber das geeignetste System aufgezeigt und angebracht. Auch hat die Firma viele verschiedene Reinigungsmaschinen, die tageweise ausgeliehen werden können.

Eine weitere Tätigkeit ist eine Dienstleistung im Bereich der

Sanierungsarbeiten: die Oberflächenbehandlung. Mit verschiedenen patentierten Systemen, z.B. mit kochendem Wasser oder mit verschiedenen Strahlmitteln, keinesfalls aber mit chemischen Produkten, werden Oberflächen unterschiedlichster Art gereinigt. Alte Holzstuben kann man auf diese Weise wieder aufleben lassen, Kellergewölbe zur Geltung bringen, alten Putz abtragen und Marmor wieder zum Strahlen bringen. Unter dicken Staub- und Mörtelschichten, wo die Wenigsten es vermutet hätten, tritt manchmal ein wahres Juwel zutage.

Waterkracht Italia GmbH  
Handwerkerzone 6  
39052 Kaltern - 0471 964281  
info@waterkracht-italia.it

**WATERKRACHT ITALIA**

ISO 9001:2008

**REINIGEN**

**AUFRAUHEN**

**FEUCHTSTRAHLEN**

**WATERKRACHT ITALIA GMBH** - Handwerkerzone 6 - 39052 Kaltern  
T: 0471 96 42 81 - F: 0471 96 20 15 - info@waterkracht-italia.it  
**www.waterkracht-italia.it**

# ENERGIESPAREN

## mit Pomella Fenster

Mit unserer neuen Produktlinie für **KLIMAHHAUS-FENSTER** setzen wir neue Akzente. **Wir sind spezialisiert auf Fenster, Hebeschiebe -und Hebekipptüren.** Unsere neue Vielfalt der **Fenster** aus **Holz** und **Holz/Alu** wird sie begeistern! Besuchen sie unseren neu erweiterten Betrieb und überzeugen sie sich selbst. Umfassender Service bedeutet für uns, dass wir Ihnen auch nach der Montage Ihrer Wunschfenster zur Seite stehen. Unser hauseigener Kundendienst ist schnell und zuverlässig und beantwortet auch gerne Ihre Fragen zur richtigen Pflege und Wartung. Ihr Vorteil: ein Ansprechpartner für alle Ihre Anliegen.

Sichern Sie sich bis 31.12.2015 Ihren Steuervorteil!

### ENERGETISCHE SANIERUNG

Bis 31.12.2015 wird der Steuerabsetzbetrag von 65% der zulässigen Ausgaben verlängert. Die Meldung an die ENEA (**wir übernehmen diese für Sie**) innerhalb 90 Tagen nach Fertigstellung der Arbeiten, und die Zahlung durch die Bank unter Angabe der Steuernummer des Auftraggebers, der Steuernummer des Begünstigten und Angabe des Gesetzestextes bleiben weiterhin aufrecht. Bis 31.12.2015 bleibt der Steuerabsetzbetrag von 50% der zulässigen Ausgaben bestehend. Alle restlichen Bedingungen bleiben unverändert. «



## POMELLA FENSTER



Erweiterung unseres Betriebes



„Villa Helvetia“-Meran 3-Fach-Verlasung in Holz/Alu

### FENSTER MIT INNOVATION!

Der Grundstein für den entscheidenden technischen Vorsprung und die exzellente Qualität unserer Fenster liegt im konsequenten Forschen und Entwickeln auf höchstem Niveau.

Endergasse 13 - 39040 Kurtatsch  
Tel. 0471 880378 - post@tischlerei-pomella.com



**HYPO TIROL BANK**  
Unsere Tiroler Bank.

transparent

Experte Ziel **Vertrauen**

Förderungen **Bedürfnisse** Hauskauf

# Wohntraum

Heimat **Finanzierung** flexibel

regional **Wohnbau** Verantwortung

ehrllich **Sanieren**

zuhause **Erfahrung** **Lebensphasen**

gestalten **fair** Grundstück persönlich

Fertighaus **verlässlich**

„Die Schaffung von Wohnraum – unabhängig ob Bau, Kauf oder Sanierung – stellt eine große planerische und finanzielle Herausforderung dar. Dabei wollen wir unsere Kunden als verlässlicher Partner bestmöglich unterstützen und begleiten.“

Unsere Wohnbau-Experten beraten Sie umfangreich und kompetent.



**HYPO TIROL BANK AG**  
**Melanie Harb**  
Geschäftsstelle Bozen

Schlachthofstraße 30/A  
39100 Bozen  
Tel 0471 19 61 000

info@hypotiroil.it  
www.hypotiroil.it



# Einst an der Weinstraße...

Gotthard Andergassen

## Die hohen Absätze der Damen

25. Juli 1914: Als Sklavinnen der Mode tragen jetzt die „eleganten“ Damen kleine, enge Schuhe mit 7–10 Zentimeter hohen Absätzen. Die Absätze sind so unnatürlich hoch, dass sie, wie die Tänzerinnen auf der Bühne, auf Zehenspitzen gehen müssen. „Es ist Wahnsinn“, schreibt ein Pariser Arzt, „sich so den Fuß und mit ihm den ganzen Körper zu verpfuschen. Die übertrieben hohen Absätze stören die natürlichsten Funktionen der Füße. Die normale Lage des Fußes ist die horizontale. Trägt man aber hohe Absätze, so ruht das ganze Gewicht des Körpers nicht auf der Fußsohle, sondern auf den Fußspitzen, die natürlicherweise eine solche Last nicht tragen können. Das Muskelgleichgewicht, das beim Gehen vorhanden sein muss, wird gestört. Das Spiel der Muskeln kann nicht mehr in normaler Weise vor sich gehen. Der hohe Absatz ist also gesundheitswidrig – aber was vermag die schönste hygienische Erwägung gegen die Tyrannei der Mode!“

Der Tiroler vom 25.7.1914

## Flirt mit gefangenen Russen

Leifers, 22. September 1915: Einige Fräulein und zwei Frauen, die – nebenbei bemerkt – ihre Männer im Krieg haben, besuchen mit Vorliebe die gefangenen Russen, welche in Branzoll beim Steinbruch arbeiten. Zigaretten und andere Liebesgaben werden den Russen verabschiedet. Es wäre wohl schöner, wenn diese Damen die Liebesgaben unseren tapferen Soldaten zukommen lassen würden. Die Namen der Damen sind bekannt und werden im Wiederholungsfall veröffentlicht. Solche patriotische Damen gehörten wohl auch ins Internierungslager Katzenau bei Linz.

Der Tiroler von 1915

## Grausames Spiel der Grippe

Aldein, 6. Februar 1911: Gegenwärtig treibt hier die Influenza gar mächtig ihr grausames Spiel. Kaum ein Haus

dürfte von ihr verschont geblieben sein. Den einen packt sie beim Hals, den anderen beim Ohrwaschl, einen dritten beim Bein, einen vierten bei der Lunge oder beim Herz. Kurz, jeden scheint die Unholdin gerade bei seinem schwächsten Teil anpacken zu wollen. Doch zum Glück hat sie bisher wenigstens noch kein Todesopfer gefordert.

Tiroler Volksbote vom 24.2.1911

## Die heilige Fastenzeit

1. März 1911: Die heilige Fastenzeit rückt nun heran und wenn des Priesters geweihte Asche auf den Scheitel des sterblichen Erdenpilgers gestreut ist, dann soll Faschingsrummel und Getümmel schweigen und ernstere Denkweise das Menschenherz beschäftigen. Freilich ist so etwas nach einer modernen Faschingslumperei nicht so leicht denkbar. Anders steht es bei vernünftigen Katholiken. Mit bußfertiger Gesinnung folgt dem Familienoberhaupt Mutter und Kinder und Dienstboten in die Kirche zur Aschenweihe. Von dort zurückgekehrt, begann ein strenges Fasten. Bis Ostersonntag wurde kein Fleisch mehr aufgetischt, ein altchristlicher Brauch, der heute noch in manchen Bergdörfern gewissenhaft eingehalten wird.

Tiroler Volksblatt vom 1.3.1911



**Herren- u. Damen-Schuhe**  
in größter Auswahl

Der Tiroler vom 13.6.1914

## Vergraben wie die Füchse

Aus einer Feldpostkarte im Dezember 1914: Ein Soldat vom nördlichen Kriegsschauplatz schreibt einem Bekannten aus Bozen Folgendes: „... Hier wird nicht mit Viertel und Liter gerauft, sondern mit Insekten und – Russen. Wachsen tun beide Teile aus der Erde heraus. Wir liegen schon drei Wochen in einem Wald vergraben wie die Füchse. Es gibt kein Wasser. Schnaps und Wein dürfen wir uns denken. Alle sind wir bärtig, abgemagert und gealtert.“

Tiroler Volksblatt vom 12. 12.1914

## Gruselig anzusehen

Kaltern, 13. Februar 1911: Gruselig anzusehen waren die Vorstellungen, welche der bekannte Seiltänzer Anton Strohschneider gestern am hiesigen Marktplatz auf einem 16 Meter hohen, frei schwebenden Seil gab. Er hatte auch einen Tisch und Stuhl auf dem Seil, wobei er einen kleinen Imbiss verzehrte. Wahrlich nicht appetitanregend.

Tiroler Volksbote vom 24.2.1911

## Nummernzwang für Automobile

2. Juli 1905: Die jüngsten Automobilunfälle waren der Anlass, dass die gesetzliche Regelung des Automobilverkehrs abgeschlossen wurde. In erster Linie wird mit Verordnung der Nummernzwang für Kraftfahrzeuge aller Art eingeführt. Die weißen Ziffern auf schwarzem Grund entsprechen dem Status der Kraftfahrzeuge eines bestimmten Bezirkes. Die Buchstaben lassen erkennen, aus welchem Bezirk das Automobil stammt. Es hat sich gezeigt, dass bei schnellem Fahren auf diese Art die Identität mit größerer Sicherheit festgestellt werden kann.

Der Tiroler von 1905

## Schnurrbart rasieren verboten

Durch einen der jüngsten Erlasse des österreichischen Reichskriegsministeriums ist es den Angehörigen der k. k. Armee neuerdings aufs Strengste verboten, sich den Schnurrbart zu rasieren.

Der Tiroler von 1909

# AUF DEM RÖMERWEG NACH ALTENBURG

Der Zugang von der Südseite mag zwar weniger bekannt sein wie die Wanderung durch die Rastenbachklamm, bietet dafür aber mehr Sonne und die schönere Aussicht!

Martin Fink Der Ausgangspunkt unserer Wanderung liegt in der beschaulichen Traminer Fraktion Söll. Parkmöglichkeiten gibt es z.B. vor der Kirche oder beim Plattenhof. Auf dem abseits vom Verkehr des Tals gelegenen sonnigen Hang in etwa 450 m Meereshöhe zieht der Frühling bereits früher als anderswo ein. Vom kleinen Kirchlein zum heiligen Mauritius wandern wir ein kurzes Stück entlang der Asphaltstraße aufwärts, bis wir zur Feuerwehralle kommen. Dort zweigt der Weg rechts ab und führt an einem Hof vorbei durch den Mischwald aufwärts. Dabei folgen wir immer den Wegweisern nach Altenburg (11 bzw. Panoramaweg 3) auf einem alten Römerweg. Besonders an wärmeren Frühlingstagen kann man bei direkter Sonneneinstrahlung auf dieser Steigung ganz schön ins Schwitzen kommen. Doch zum Glück ist der Anstieg über den steinernen Römerweg nicht allzu lange.

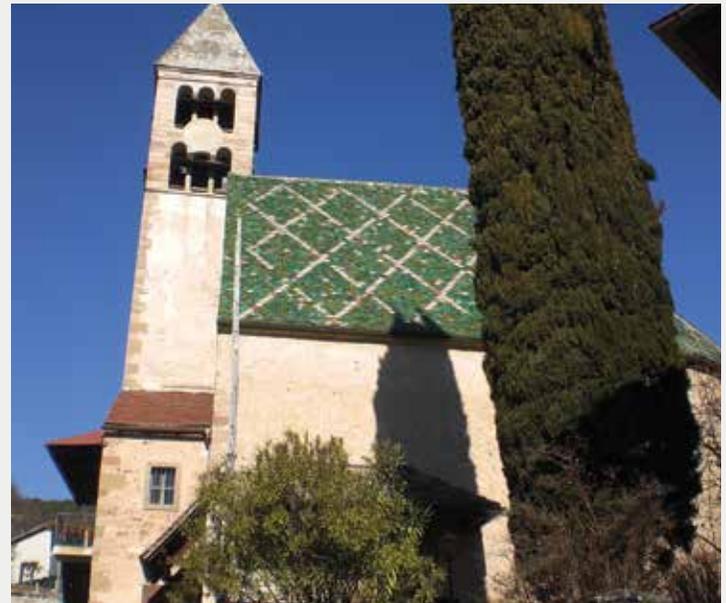
## SCHÖNE AUSSICHTSPUNKTE

Bei der nun folgenden Kreuzung wählen wir nicht den direkten Weg nach Altenburg, sondern lassen uns auf den kleinen Umweg des Panoramawegs ein. Dieser führt um den Seeberg herum und wir gelangen immer wieder – wie schon der Name vermuten lässt – an schöne Aussichtspunkte direkt über dem Kalterer See.

## ALTENBURG UND RUINE ST. PETER

Nach einer knappen Stunde Gehzeit erreichen wir schließlich Altenburg, das mit 615 Metern die höchstgelegene Kalterer Fraktion ist. Hier lohnt sich der kurze Abstecher hinunter zur Ruine von St. Peter. Die Ursprünge der im 18. Jahrhundert aufgelassenen Kirche reichen bis ins 6. Jahrhundert zurück und der Hügel, auf dem sie steht, war vermutlich sogar schon in der Bronzezeit besiedelt.

Nach den wenigen Schritten



Die Kircher zum heiligen Mauritius in Söll

F: Martin Fink

zurück ins Dorf laden gleich mehrere Gasthöfe zu einer Rast ein, ehe wir uns auf den Rückweg begeben.

## ZURÜCK NACH SÖLL

Zu unserem Ausgangspunkt können wir über den Hinweg absteigen. Jene, die Rundwanderungen vorziehen, können aber auch auf dem fast nur von Radfahrern befahrenen Ver-

bindungssträßchen nach Söll zum Plattenhof zurückkehren und auf der dortigen Terrasse die milde Frühlingluft genießen. Wem die gut 1,5 Stunden Gehzeit oder die 200 Höhenmeter zu wenig sind, der kann die Wanderung auch vom Dorfzentrum von Tramin aus unternehmen, wobei sich hier Zeit und Höhenmeter in etwa verdoppeln. «



Eine atemberaubende Aussicht auf den Kalterer See

F: Martin Fink



Entlang dem alten Römerweg

F: Martin Fink



Restaurant - Pizzeria - Weingut  
**PLATTENHOF**

Söll 33 - Tel./Fax 0471 860 162  
info@plattenhof.it - www.plattenhof.it

### Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Familie Werner Dissertori und Mitarbeiter

# MACHEN SIE SICH **SICHTBAR!**



- » **DIE WEINSTRASSE** ist die erste und völlig unabhängige Zeitschrift fürs Überetsch, Unterland und das mittlere Etschtal und erscheint monatlich bereits das zwölfte Jahr. Mit einer **Auflage** von **15.000 Stück** wird sie **kostenlos** an Haushalte, Arztpraxen, Kanzleien, Firmen und Gastronomiebetriebe verteilt und erreicht somit rund **45.000 Leser** in den verschiedenen Gemeinden. Unser über 20-köpfiges Redaktionsteam berichtet in informativ-unterhaltsamen Stil breit gefächert über aktuelle Themen, die die Zone bewegen.

Als Zeitschrift für Leser jeder Altersgruppe spricht „die Weinstraße“ zielgruppenmäßig die gesamte Bevölkerung an und ist deswegen das ideale Werbemedium für alle Betriebe in- und außerhalb des Bezirks.

Anzeigenreservierungen: Tel. 0471 051 260 • [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

